

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA



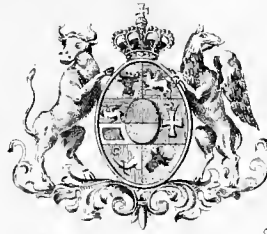
ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

M782
F642a

MUSIC LIBRARY

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

<http://www.archive.org/details/alessandrostrade00flot>



Ihre Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin

ALEXANDRINE

von

Mecklenburg-Schwerin

GEB. PRINZESSIN V. PREUSSEN

in tiefster Ehrfurcht gewidmet.

ALESSANDRO STRADELLA

Romantische Oper in 3 Acten

von

W. FRIEDRICH

Musik von

Friedrich von Flotow.

Vollständiger Clavierauszug vom Componisten.

Zum Erstenmale auf dem Stadt-Theater in Hamburg am 30. Decbr. 1844 in Scene gegangen.

Hamburg

bei **Joh. Aug. Böhme.**

Eigenthum des Verlegers.

PERSONEN.

Alessandro Stradella, Sänger. (Tenor.)

Bassi, ein reicher Venezianer. (Bass.)

Leonore, seine Mündel. (Sopran.)

Malvolio, } Banditen. { (Tenor.)

Barbarino, } Banditen. { (Bass.)

Schüler Stradella's. Masken. Diener.

Römische Landleute. Patrizier. Sbirren etc.

Ort der Handlung.

Im ersten Acte: Venedig.

Im zweiten und dritten Acte: Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort, 3 Monate später.

ERSTER ACT.

Ein kleiner Platz in Venedig. Im Hintergrunde ein Canal, mit einer Fernsicht auf's Meer. — Rechts, vom Zuschauer, Bassi's Haus, das die Ecke einer kleinen Strasse bildet. Rings um das erste Stockwerk läuft ein Balcon, der sich um die Ecke zieht. Nacht. Mondschein. Die Bühne ist durch einige Laternen und die erhellten Fenster der umliegenden Häuser matt beleuchtet. Beim Aufziehen des Vorhangs gleiten einige Gondeln über den Canal.

Scene I.

Stradella (und einige seiner Schüler, in einer Gondel).

Nº 1.

Chor.

In des Mondes Silberhelle,
Durch die stille Nacht,
Trag' uns, Gondel, sanft zur Stelle,
Wo das Liebchen wacht.

Durch der hohen Marmorbogen
Stolze Pracht,
Schaukelt uns, ihr blauen Wogen,
Leis' und sacht.

Stradella.

Wohl strahlen schön Venezia's Räume,
In der Sonne gold'nen Pracht;

Doch füllen lieblicher noch Träume
Hier die Brust, in stiller Nacht.

Chor.

In des Mondes Silberhelle etc.

(Sie steigen an's Land.)

Recitativ.

Stradella.

Wir sind zur Stelle, wo die Theure
weilet,
Weckt, Freunde, sie mit süßter Melodie;
Das holde Bild, das mit dem Traum ent-
eilet,
Mal' Wahrheit schöner ihr, als selbst die
Fantasie.

Im leisen Chore
Flüstert ihr zu:

Wach' auf, Leonore,
Aus süßter Ruh'!

Chor.

Im leisen Chore etc.

Nº 2. Serenade.

Stradella (zum Balcon gewendet).

Horch, Liebchen! Horch!
Es singt der Traute
In Lieb' erglüht,
Zum Klang der Laute,
Der Minne Lied.

Mag tobend dort die Feier rauschen,
In wilder Lust und kühnem Scherz;
Hier kann die Lieb' der Liebe lauschen,
Dem Herzen künden sich das Herz.

Venedig strahlt im Glanz der Feste;
Hier leuchtet Luna, sanft und mild —
Die Blüthen kosen mit dem Weste
Und spiegeln in der Fluth ihr Bild.
Horch! Liebchen, horch!

Chor.

Horch, Liebchen! Horch! etc.
Kein Laut, kein Schimmer
Auf dem Altan! —
Träumst Du noch immer?
O, hör' ihn an!
Horch, Liebchen! Horch! etc.

Recitativ.

Stradella.

Doch seht: In der Geliebten Zimmer
Erglänzt mit der Kerze Hell,
Dem Harrenden ein Hoffnungsschimmer.
O, Freunde, eilt zur Seite schnell
Und wachet, dass kein Horcher lauscht,
Was Liebe mit der Liebe tauscht.
(Die Schüler entfernen sich.)

Scene II.

Stradella. Leonore (auf dem Balcon).

Leonore.

Stradella.

Stradella.

Theure Leonore —
O komm' hervor! Die Liebe winkt.

Leonore.

Nur heimlich! Sacht! Dass nicht zum Ohre
Des Vormunds unser Kosen dringt!
Verrath ist wach — mit Argusblicke
Belauert uns des Argwohns Tücke.

Stradella.

Bin ich nicht da, Dich zu beschützen.
Ist nicht mein Leben Dir geweiht?

Leonore.

Was kann des Sängers Beistand nützen,
Wo siegreich Macht und Gold gebeut? —
Schon morgen — nach des Vormunds
Willen,
Vereint mich ihm der Ehe Band;
Doch eh' soll mich die Woge hüllen,
Als dies verhasste Brautgewand.

Stradella.

So lass uns flieh'n!

Leonore.

Doch wie entrinnen?
Den Ausgang wehrt der Söldner Tross.

Stradella.

Wo Lieb' und Treu' auf Mittel sinnen,
Da weicht selbst ein Zauberschloss.

Nº 3. Notturmo.

Stradella.

Durch die Thäler, über Hügel
Führet Liebe uns zum Port.
Liebe, Liebe leiht uns Flügel
Sie beschützt uns hier und dort.
Liebe lehrt uns Alles wagen,
Schirmt und wahrt uns immerdar,
Lehrt uns dulden, lehrt uns tragen,
Muthig trotzen der Gefahr.

Leonore.

Mit Dir theilen, mit Dir tragen
Will ich Lust und Ungemach,
Ohne Wanken, ohne Klagen
Folgen Dir durch's Leben nach.
Mag sich trüb' die Zukunft färben.
Mag sie strahlen rosig klar;
Mit Dir leben, mit Dir sterben,
Sei mein Wahlspruch immerdar.

Beide.

Liebe lehrt uns Alles wagen etc.
(Jubel und Geräusch in der Ferne.)

Nº 4. Finale.

Recitativ.

Stradella.

Doch horch! Ein Tross der wilden
Schaaren

Nah't diesem friedlichen Asyl. —
Verborg'n, Theure, lass uns harren,
Ob nicht ihr tolles Maskenspiel,
Mit unserm Liebesplan im Bunde
Beschleunige der Rettung Stunde?
(Sie ziehen sich zurück.)

Scene III.

(Masken aller Art; theils in Gondeln, theils durch
die Strasse kommend, erfüllen die Scene. Viele
tragen Fackeln.)

Chor.

Freudesausen,

Jubelbrausen,
Füllt die Lüfte ringsumher —
Und die bunten Masken hausen
In den Hallen, auf dem Meer.
Durch die Wogen
Hergezogen,
Nahen Schaaren tief vermunmt;
Auf den Strassen
Und Terrassen
Jauchzet Alles, lacht und summt.
Fackelschimmer!
Kerzenflimmer!
Hörnerschall, Trompetenklang!
Welch' Gettmmel!
Welch' Gewimmel,
Wonne rings und Lust und Sang. —
Vivat hoch, Prinz Carneval,

Vivat hoch, Prinzessin Freude! —
Jubelnd preisen hoch, Euch Beide,
Treue Diener, ohne Zahl.

Ballet.

Scene IV.

Vorige. Stradella (hervortretend). Später
Leonore.

Stradella.

In Jubelchor und frohen Reigen,
Mischt gerne sich des Sängers Lied:
Apollo's Schüler darf nicht schweigen,
Wo Komus Segen rings erblüht.

Chor.

Stradella! Stradella!

Willkommen Meister,
In unsern Reih'n;
Als dienende Geister,
Sind Alle wir Dein.

Stradella.

Ein Spässchen gilt's, ein tolles Masken-
spiel —

Wollt, Freunde, Ihr dem Freunde Beistand
leih'n?

Chor.

Den dienenden Geistern befiehl, befiehl!
Wir Alle sind Dein!

Stradella.

So horcht meinen Worten,
Habt Acht, habt Acht!
Mein Liebchen weilt dorten
Vom Argus bewacht;
Doch kaum, dass die Zither
Ertönt ihrem Ohr,
So tritt sie an's Gitter
Verstohlen hervor.

Chor.

Doch kaum, dass die Zither
Ertönt etc.

Stradella (sich gegen den Balcon wendend).

Horch, Liebchen, horch!

Es singt der Traute
In Lieb' erglüht
Zum Klang der Laute
Der Minne Lied!
Komm', Liebchen, komm'!

Chor.

Komm', Liebchen, komm'!

Leonore.

Ach! Lockend tönt das Lied des Treuen
In meiner Klaus' ödes Grab —
Und ob mir rings Gefahren dräuen,
Fort zieht es mich, zu ihm hinab.
(Die Masken bringen Strickleitern aus den Gondeln,
und werfen sie ihr zu. — Sie verschwindet damit
um die Ecke des Balcons.)

Chor.

Muth! Liebchen! Muth!
Lass uns vollbringen
Die kühne That.
Muth! Liebchen! Muth!
Es muss gelingen,
Die Rettung nah't.

Scene V.

Vorige. Leonore (unten von rechts hervortretend).

Leonore.

Die Freiheit winkt! O seliges Gefühl —
Habt, Freunde, Dank! Ihr gabt mir neues
Leben,
Vereint nun lasst in munt'rer Laune Spiel,
Dem Frohsinn und dem Scherze uns ergehen.

Chor.

Vivat hoch, Prinz Carneval!
Vivat hoch, Prinzessin Freude!

Scene VI.

Vorige. Signor Bassi (auf dem Balcon).

Bassi (d'rinnen).

Leonore! Leonore!

Leonore.

Weh! Es ist um mich gethan!

Chor.

Nicht doch, Kind! Zu taubem Ohre
Spricht er. — Unser Scherz hebt an!

Bassi (auf dem Balcon vortretend).

Leonore! Leonore!

Weibliche Masken.

Hier, Herr Vormund, sind wir ja!

Bassi.

Leonore! Leonore!

Masken.

Seht den Alten! Ha, ha, ha!

Bassi.

Hülfe! Hülfe! Wache! Shirren!

Helft mir die Verweg'ne kirren!

Will sie zügeln,

Sie verriegeln,

Dass sie nie die Freiheit sieht.

(Diener kommen aus dem Hause, die Masken stellen sich vor.)

Chor.

Hurtig! Hurtig, in den Nachen,

Stern der Lieb' wird Euch bewachen!

Schauke, Welle,

Sie zur Stelle,

Wo der Ruhe Glück erblüht.

Leonore und Stradella.

Hurtig! Hurtig, etc.

Schauke, Welle,

Uns zur Stelle,
Wo der Ruhe Glück erblüht.

Bassi (unten).

Packt sie! Greift sie! fasst sie, Leute!

Chor (Stradella und Leonore in die Mitte nehmend).

Sucht sie erst und fasst sie dann!

Bassi.

Hundert Scudi für die Beute!

Chor.

Hundert Prügel für den Mann!

Bassi.

Herzensmündel! Füg' dich willig,
Und Dein Frevel sei verzieh'n!

Leonore.

Herzensvormund! War's wohl billig,
Mich dem Feste zu entzieh'n?

Leonore und Stradella.

Vivat hoch! Prinz Carneval!

Vivat hoch! Prinzessin Freude!

(Stradella und Leonore sind unterdess, immer von den Masken beschützt, an eine Gondel gelangt, und singen im Fortfahren mit dem Chor.)

Chor.

Vivat hoch! Prinz Carneval!

Vivat hoch! Prinzessin Freude!

(Die Masken zwingen indess den sich sträuhenden Bassi zum Tanz, bis er erschöpft niedersinkt.)

ZWEITER ACT.

Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort. Links das Haus Stradella's, mit einem Schilde, worauf eine Glocke gemalt; darunter die Unterschrift *alla Campanella*. — Rechts ein Wirthshaus, mit Stühlen und Tischen davor.

Scene I.

Leonore (aus dem Hause rechts tretend, im Brautkleide).

Nº 5. Recitativ.

Leonore.

So wär' es denn erreicht, das heiss-
ersehnte Ziel!

Nach langem Wandern, von Gefahr bedrätet,
Beut' Roma, des Geliebten Vaterland,
Dem treuen Paar ein friedliches Asyl,
Und froh erstrahlt der Tag, an dem ein
heilig Band,
Zwei Herzen mit des Himmels Segen weihet.

Arie.

Seid meiner Wonne stille Zeugen
Ihr Wolken auf des Himmels Blau,
Du Wald, mit deinen Schattenzweigen,
Ihr Blumen auf der bunten Au.

O, trocknet nicht, ihr Gluthenstrahlen,
Den Thau der Blüten auf der Flur,
Dass glanzvoll sie die Freude malen,
Der neu sich schmückenden Natur.

Alles theile

Unser Glück;

Freundlich weile,

Frühlingsblick!

Morgensonne,

Maienduft,

Füllt mit Wonne

Rings die Luft!

Philomele,

Hoch im Grün,

Deine Seele

Hauche hin!

Himmelsthau von Rosen thräne,
Wie das Auge Freude weint;
Strahl' in voller Lenzesschöne

Tag, der mich dem Theuren eint.
Verhasster Zwang hielt mich in Banden,
Kein Strahl erhellte meine Nacht!
Dass neu zum Leben ich erstanden
Dank' ich der Liebe Zaubermacht.

Alles theile

Unser Glück;

etc. etc.

Scene II.

Bauern und Bäuerinnen mit Blumen und
Kränzen. Später *Stradella*.

Nº 6.

Glocken-Chor.

Hört die Glocken!

Freundlich locken

Ihre Klänge zum Altar.

Zu den Hallen
Lasst uns wallen,
Wo sich ein't das treue Paar!

In Freudigkeit
Zum Festgeleit
Nah'n der Gefährten Reih'n.
Und nehmen Theil
An ihrem Heil
Und jubeln froh darein!

Stradella (aus dem Hause tretend).
Leonore!

Leonore.
Stradella!

Stradella.
Alles ist bereit —

Der Priester harrt am strahlenden Altar
Und der Gespielen buntgeschmückte Schaar
Erwartet uns zum festlichen Geleit!

Leonore und *Stradella.*

O, frohe Stunde,
Auf immerdar
Ein'st du zum Bunde
Ein treues Paar.

Chor der Mädchen.
Duftender Blüthen,
Strahlende Zier,
Huldigend bieten
Wir Jungfrauen Dir.

Chor.
Hört die Glocken —
etc. etc. etc.
(Sie verlassen im Zuge, paarweise, Leonore und
Stradella folgend, die Scene. — Das Ritornell der
Glocken verklingt sanft.)

Scene III.

Malvolio. Später *Barbarino.* (*Malvolio*,
den Hut tief in's Gesicht gedrückt, schleicht links
herein, in ein Papier blickend, als suche er sich
zurecht zu finden.)

Nº 7. Duett.

Malvolio.
"An dem linken Strand der Tiber,
"Bei dem Hügel rechts vorüber,
"Liegt ein Flecken,
"Zwischen Hecken
"Grüner Lorbeer'n, hoch und dicht.
"Dort im Haus zur Campanella,
"Wohnt ein Signor Stradella,
"Grosser Sänger,
"Mädchenfänger, —
"Ihn verfehlen kannst Du nicht." —
(Herumblickend.)
Hier der Flecken — dort die Tiber —
Zwischen Hecken — rechts vorüber —
Dort das Schild zur Campanella —

Ei! Per bacco! Freund *Stradella*,
Dich verfehlen kann ich nicht!
(Klopft an's Haus.)
Mäuschenstill! — Nichts will sich rühren —
(Hört.)

Weder Wort, noch Laut zu spüren —
(Die Thüre öffnend.)
Unverschlossen? — Will es glauben! —
Wo nichts ist, fällt's schwer, zu rauben.
(Schleicht herein und schliesst die Thür hinter sich.)

Barbarino (hereinschleichend, mit einem Papier
in der Hand, wie *Malvolio*, den Hut tief in's
Gesicht gedrückt.)

"An dem linken Strand der Tiber,
"Bei dem Hügel rechts vorüber,
"Liegt ein Flecken,
"Zwischen Hecken
"Grüner Lorbeer'n, hoch und dicht.
"Dort im Haus zur Campanella,
"Wohnt ein Signor Stradella,
"Grosser Sänger,
"Mädchenfänger, —
"Ihn verfehlen kannst Du nicht."

(Herumblickend.)
Hier der Flecken — dort die Tiber —
Zwischen Hecken — rechts vorüber —
Dort das Schild zur Campanella —
Ei! Per bacco! Freund *Stradella*,
Dich verfehlen kann ich nicht!
(Findet die Thür verschlossen und schaut durch's
Fenster.)

Keine See! — Ausgeflogen
Scheint der Sänger — mir gewogen
Ist der Zufall — dass ich spüre,
Wie ich schlaun den Streich vollführe.
(Will durch's Fenster steigen. In demselben
Augenblick schleicht *Malvolio* zur Thür heraus
und packt ihn von hinten.)

Malvolio.

Wart, Spion! Ich will Dich lehren!

Barbarino.

Tenfelssobu! Man kann sich wehren!

Malvolio (den Dolch zuckend).

Diebsgesell! Herab den Hut!

Barbarino (ebenso).

Fahr' zur Höl! Banditenbrut.

(Sie haben beim Ringen die Hüte verloren, und
erkennen sich lachend.)

Malvolio.

Ha! ha! ha! Freund *Barbarino*!

Barbarino.

Ha! ha! ha! Freund *Malvolino*!

Malvolio.

Dem ich bald das Garaus machte!

Barbarino.

Den ich bald nach Jenseits brachte.

Malvolio und *Barbarino.*

Ha! ha! ha!

Malvolio (ihm die Hand schüttelnd).
Herzensfreund! Wie geht's? Was
treibt man?

Barbarino (ebenso).

Alter Bursch! Wie steht's? Wo
bleibt man?

Malvolio.

Flau der Handel! Schlechte Zeiten!
Pfuscher, die den Preis verderben.

Barbarino.

Schlechte Kundschaft bei den Leuten,
Schwer, sein ehrlich Brod erwerben!

Malvolio.

Und die Frau? die lieben Kinder?

Barbarino.

Munter! Und bei Dir?

Malvolio.

Nicht minder.

Beppo liegt schon auf der Lauer,
Stellt dem Wand'rer manche Schlinge,
Und kein Fuchs war jemals schlauer.

Barbarino.

Memmo führt schon seine Klinge,
Sticht nach Puppen, wie ein Held,
Ohne, dass er jemals fehlt.

Beide (gerührt, fast weinend).

Brave Kinder! Himmelslust,
Für die fromme Vaterbrust.

Malvolio.

Aber sag', was führt dich her?

Barbarino (geheimnissvoll, das Zeichen des
Todstechens machend.)

Hab' zu: hm! hm!

Malvolio.

So? Versteh'!

Barbarino.

Doch Du selber! Dein Begeh'r?

Malvolio (ebenso).

Auch zu: hm! hm! — ! — In der
Näh'!

Barbarino (heimlich).

Ein Geschäft für einen alten
Zähen Geizbals aus Venedig;
Mach' ein Sängerherz erkalten
Und sein Weibchen frei und ledig!

Malvolio.

Alle Teufel!

Barbarino.

Aber Du?

Malvolio (heimlich).

Ganz curiose! Hör' mir zu:
Ein Geschäft für einen alten

Zähen Geizhals aus Venedig;
Mach' ein Säng'herz erkalten
Und sein Weibchen frei und ledig!

Barbarino.

's ist ein Irrthum!

Malvolio.

Nein, doch! nein!

Du nur täusch'st Dich!

Barbarino.

Kann nicht sein!

(Das Papier hervorziehend und lesend.)

„An dem linken Strand der Tiber —

Malvolio (ebenso).

„Bei dem Hügel rechts vorüber —

Barbarino.

„In dem Haus zur Campanella.“

Malvolio.

„Wohnet ein Signor Stradella.“

Beide.

„Grosser Säng' — Mädchenfäng' —

„Ihn verfehlen kannst Du nicht.“

Ha! ha! ha!

O! fürwahr ein Spass zum Lachen,

Beide hier zu gleichem Ziel!

Armer Säng'! Für Dich Schwachen,

Sind vier Arme fast zu viel!

Alter Sünder! Schlau, wie Keiner,

Gelt! das nenn' ich auf der Huth!

Besser treffen zwei, als Einer!

Bravo! Brav! Dein Plan war gut!

Barbarino.

Doch wen trifft's nun von uns Beiden?

Malvolio.

Mich, den Ersten!

Barbarino.

Eitler Wahn!

Eher mag der Stahl entscheiden.

(Zieht den Dolch und fällt gegen ihn aus.)

Malvolio (ebenso).

Sei's! mein Dolch macht sich're Bahn.

Barbarino.

Schade um Dein junges Leben.

Malvolio.

Für Dein Weibchen wär' es hart!

Barbarino.

Lass uns denn gemeinsam streben —

Malvolio.

Meinethalb! Mag's sein! Halbp'art!

Beide.

Treue Freundschaft! Himmelslust,

Du erhebest uns're Brust —

O fürwahr, ein Spass zum Lachen,
etc. etc. etc.

(Ritournell des vorigen Chor's hinter der Scene.)

Nº 8. Finale.

Malvolio.

Glockenklänge?

Barbarino.

Bunte Menge —

Beide.

Hurtig hier zur Seite hin.

Malvolio.

Um zu lauschen —

Barbarino.

Rath zu tauschen —

Wie wir schlaun den Streich vollzieh'n.

(Ziehen sich zurück.)

Scene IV.

*Leonore. Stradella. Chor der Land-
leute.*

Chor.

Froh durch's Leben,

Hinzustreben,

Wandelt ihr nun Hand in Hand.

Reine Freude

Um Euch Beide

Gürte stets ihr Rosenband. —

Voll Freudigkeit

Und Heiterkeit

Sch't der Gefährten Reih'n,

Den frohen Tag

Durch Lustgelag

Und munt'ren Scherz zu weih'n.

Recitativ.

Stradella.

Wohlan! Lasst heut', ihr munt'ren Gäste,

Erlaben uns in trauter Lust,

Doch morgen, zum Madonnenfeste,

Erheb' in frommen Danke sich die Brust.

Chor.

Ja Morgen, zum Madonnenfeste,

Erheb' in frommen Danke sich die Brust.

Stradella. Leonore. Chor.

O! dass immer doch im Leben

Wechselnd schwände so die Zeit,

Bald der Andacht fromm ergeben,

Bald der Heiterkeit geweiht!

Barbarino und Malvolio (bei Seite).

Uns verfallen ist sein Leben,

Uns're Dolche sind bereit.

Dank dir, Zufall, der gegeben

Günstige Gelegenheit.

Stradella.

Doch jetzt, mein Weibchen, schnell

Herbei die Gaben

Aus Küch' und Keller — gastlich uns zu laben
Bei Schmaus und Sang etc. etc.

(Leonore, von einigen Bäuerinnen begleitet, bringt
Becher und Krüge aus dem Hanse. — Die Andern
gruppieren sich um die Tische.)

Chor.

Bei Schmaus und Sang

Und Becherklang,

Dem Scherz geweiht,

Enteilt' die Zeit.

Die Falte schnell der Stirn entschwebt,

Sobald der Wein zum Hirn sich hebt.

Der Rebensaft

Giebt Muth und Kraft,

Regt Herz und Geist,

Macht klug und dreist,

Und färbt die Wangen rosenroth,

Verscheucht den Gram, verjagt die Noth.

Im Wein! Im Wein! Im Wein!

Da sitzt die Lust allein!

Scene V.

Vorige. Malvolio. Barbarino (vortretend).

Malvolio.

Wär's wohl erlaubt, die Lust zu theilen?

Barbarino.

Wär's wohl vergönnt, bei Euch zu weilen?

Stradella.

Wer seid ihr? Freunde?

Malvolio.

Fromme Leute,

Die zum Madonnenfeste nah'n.

Barbarino.

Uns zog gar mächtig, aus der Weite
Stradella's Ruf, des Meisters, an.

Malvolio.

Der morgen, mit der Weihe Tönen
Die hohe Feier wird verschönen.

Stradella.

Seid mir willkommen! Ruh' und Ob-
dach heut

Mit Freuden Euch des Säng'ers Gastlichkeit.

Barbarino.

Habt Dank!

Malvolio.

Habt Dank!

Barbarino.

O, dass der Himmel spende

Euch langes Leben —

Malvolio.

Und ein sanftes Ende —

(Das Zeichen des Todstechens machend.)

Chor.

Bei Schmaus und Sang etc. etc.

Trinklied.

Barbarino und *Malvolio* (denen *Leonore* in-
dess Becher gereicht).

Raus mit dem Nass aus dem Fass!
Flugs mit dem Nass in das Glas!
Flink mit dem Glas an den Mund!
Trink' dich, du Matter! gesund.
Sas! Sas! Sas! Sas!
Vom Fass zum Glas,
Vom Glas zum Mund,
Das ist gesund!

Rasch, steigt der Wein mir zu Kopf,
Fass' ich das Mädel beim Schopf,
Küss' ihr den rosigen Mund,
Das ist dem Mädel gesund!

Sas! Sas! Sas! Sas! etc.

Muck' nicht, du Weib, mir zu Haus,
Guck' nicht so barsch nach mir aus,
Schluck's lieber nieder zur Stund',
Schlucken ist immer gesund!

Sas! Sas! Sas! Sas! etc.

Chor.

Sas! Sas! Sas! Sas! etc.

*Ballet.**Einige.*

Doch soll die Lust vollkommen sein,
Dass recht der Schmaus uns munde,

Andere.

So sing' ein frohes Liedchen d'rein
Zum munt'ren Chor der Runde.

Stradella.

Von Herzengern! Ich trage Euch zum Chor
Das Liedchen von Salvator Rosa vor.

*Romanze.**Stradella.*

's ist Nichts so schlimm, als man wohl
denkt,
Wenn man's nur recht erfasst und lenkt.

Tief in den Abruzzen,
Da lauert im Moos
Und zielt mit den Stützen
Der raubende Tross,
Husch! Husch!
Im Busch!
Habt Acht
Und wacht —

Und nah'n sie mit Kasten
Vom Golde zu schwer,
So nehm't ihre Lasten —
Es drückt sie zu sehr.

Tralala!

Selbst bei Räubern wohn't Erbarmen,
Selbst bei Räubern wohn't Gefühl —
Nichts entreissen sie den Armen,
Reichen nur das Allzuviel!
's ist Nichts so schlimm, als mau wohl denkt,
Wenn man's nur recht erfasst und lenkt.

Chor.

's ist Nichts so schlimm etc. etc.

Stradella.

Da naht ein Wand'rer —
"Wer bist Du, Gesell?"
Ein Mensch, wie ein And'rer,
Und raube gar schnell
Gleich Euch,
Was reich
Und schön
Zu seh'n;

Ich plünd're, bestehle
Die ganze Natur,
Dem Tag seine Helle,
Die Blüten der Flur.

Tralala.

Doch wie Ihr, hab' ich Erbarmen,
Und wie Ihr, hab' ich Gefühl;
Denn bei Küssen und Umarmen
Geb' ich wieder, was zu viel.

's ist Nichts so schlimm, als man wohl denkt,
Wenn man's nur recht erfasst und lenkt.

Chor.

's ist Nichts so schlimm etc. etc.

Stradella.

Jo sono pittore
Gar flink bei der Hand,
Und bin Salvatore
Il rosa genannt.
In Kluft
Und Gruft
Und Graus
Zu Haus!

"Camm'rade! Magst bleiben

"Und stehlen in Ruh'

"Den Räubern ihr Treiben,

"Die Grillen dazu."

Tralala!

Edle Kunst macht selbst erwarmen
Des Banditen Mitgefühl —
Künstler nah'n stets off'nen Armen,
Finden überall Asyl.
's ist Nichts so schlimm, als man wohl denkt,
Wenn man's nur recht erfasst und lenkt.

Chor.

's ist Nichts so schlimm etc. etc.

(*Stradella* zieht sich mit *Leonore* in's Haus zurück,
den Banditen ein Zeichen gebend, ihnen zu folgen.)

Malvolio (den *Andern* hedenklich ansehend).

Edle Kunst macht selbst erwarmen
Des Banditen Mitgefühl —

Barbarino (ehenso).

Und der Künstler beut dem Armen
Gastlich Obdach und Asyl. —

(Folgen langsam und kopfschüttelnd.)

Chor.

Sas! Sas! Sas! Sas! etc.

DRITTER ACT.

Vorhalle in *Stradella's* Hause. — Den Hintergrund bildet ein grosser Vorhang zu einer Veranda. — Seitenthüren.

Scene I.

Leonore. Stradella. Malvolio. Barbarino.

(Links im Vordergrunde, *Leonore* und *Stradella*,
auf einer Bank. — Rechts, *Malvolio* und *Barbarino*,
auf dem Boden gelagert und *alla Morra* spielend.)

*Nº 9. Wechselgesang.**Stradella.*

Italia! mein Vaterland,
Wie bist du schön zu schauen,

Umwallt vom blauen Wogenband,
Bekränzt mit Blütenauenen.
Dich preis't mein Mund — dir tön't mein Sang,
Dir schlägt mein Herz in heissem Drang.

Venezia bella — du Meeresbraut,
Gepriesen sei du mir vor Allen,
Wo Abends in leisem, tändelndem Laut
Die Barcarolen erschallen.
Es schaukelt und gaukelt vor hohem Balcon.
Der Liebenden Nachen wohl auf und ab.

Und Rosen fallen als freundlicher Lohn
Zum Sänger der Lieder herab.
La! la! la!

Leonore.

Ich lobe mir Roma's heilige Mauern,
Erhab'ner Kuppeln mächt'gen Bau.
Es füllt die Brust mit frommen Schauern,
Zum Herzen spricht's: auf Gott vertrau!
Und der Campagna Wogenbügel
Wie herrlich, wenn Aurora glüht,

Die Lerche hebt die leichten Flügel
Und zwitschert sanft ihr Morgenlied.
La! la! la!

Barbarino.

Preis't Rom's und Venezia's
Mirakel! Will's glauben!
Ich halt's mit Laspezia's
Durchzuckerten Trauben.
Toscana, die Hebe,
Kredenzet mir Wein,
E viva! Sie lebe!
Ihr sing' ich allein.
La! la! la!

Malvolio.

Ich lob' mir Neapel,
Den sonnigen Brand,
Da ruh' ich im Stapel
Und gähne am Stapel,
Und schluck' Maccaroni
Herein ohne End'
Mit Euch Lazzaroni
Beim dolce far' nient'.
Ich schlaf' alla stella
Vom Himmel bedeckt,
Und tanz' Tarantella,
Wenn Liebchen mich weckt!
La! la! la!

Alle Vier.

Italia, mein Vaterland,
Wie bist du schön zu schauen,
Umkränzt etc. etc.

N^o 10.

Pilger-Chor (hinter der Scene).

Rosig strahlt die Morgensonne,
Heilige, um dein Gnadensbild,
Kündet froh den Tag der Wonne,
Unsern Blicken freud' erfüllt.
Sieh', wir nah'n mit Strahlenkerzen,
Blumenkranz und Opferduft —
Unser Sang aus frommen Herzen
Deinen Segen niederruft.

Leonore (während des Chors).

Pilger nah'n. — Mit frommen Händen
Schmücken sie der Jungfrau Bild —
Lass auch uns die Gaben spenden,
Ihr, der Hohen, gnad' erfüllt.

Stradella.

Lass uns flehen, dass sie weihe
Unser Streben, unsern Fleiss,
Und dem Ton des Sängers leihe
Kraft und Schwung zu ihrem Preis.

Beide.

Frische Rosen lass uns pflücken,
Und dann wallen, Hand in Hand,
Der Erhab'nen Bild zu schmücken
Mit dem reichen Blütenband.

(Beide ab. Malvolio und Barbarino ziehen sich in die verschiedenen Thüren rechts und links zurück.)

Scene II.

Bassi (den Kopf durch den Vorhang steckend).
Später *Malvolio* und *Barbarino* (mit Hüten und Stock).

Recitativ.

Bassi.

Das Haus scheint leer? — Wie, wär' es
schon gelungen —
Was meine Rache strafend ihm erdacht?
Dem Sänger wär' sein Sterbelied gesungen?
Ha! Leute dort — hier gilt es, schlan bedacht.
(Zieht sich zurück.)

N^o 11. Terzett.

Malvolio.

Sag' doch an, Freund Barbarino,
Wie nun steht's um uns're That?

Barbarino.

Sag' Du selbst, Freund Malvolino,
Was beschloss Dein weiser Rath?

Malvolio.

Nun — fürwahr! — Bei meiner Ehre
Gerne lass ich Dir's allein.

Barbarino.

So? Wahrhaftig? — Ei das wäre —
That und Lohn sei Beides Dein.

Malvolio.

Nicht doch —

Barbarino.

Ja doch!

Malvolio.

Muss verbitten.

Barbarino.

Dein die Beute —

Malvolio.

Dein der Ruhm.

Barbarino.

Keiner gleicht Dir unbestritten —

Malvolio.

Jeder weicht Dir ringsherum.

Barbarino.

D'rum leb' wohl — Ich mag's nicht
wagen —

Lach' mich aus! Mir fehlt der Muth.

Malvolio.

Vale, Freund — und lass Dir's sagen,
Bin dem Sänger gar zu gut.

Bassi.

Wie? Was hör' ich?

(Der indess näher getreten.)

Beide.

Ha! Der Alte!

Bassi.

Haltet so Ihr Euer Wort?

Malvolio.

Ei! Du selbst Dein Geld behalte!

(Hält ihm eine Börse hin.)

Barbarino (ebenso).

Nimm den Bettel und mach' fort!

Bassi.

Was Ihr versprochen?

Beide.

Wird nicht vollführt!

Bassi.

Das Wort gebrochen?

Beide.

Da liegt's quittirt!

(Das Geld hinwerfend.)

Bassi (höhnisch).

Ihr nennet Bravi Euch?

Beide (nach dem Dolche greifend).

Nicht zweifle länger.

Bassi.

Und Euch macht Furcht so bleich,
Vor einem Sänger?

Beide.

Ja!

„Edle Kunst macht selbst erwärmen
„Des Banditen Mitgefühl;
„Und der Künstler bot dem Armen
„Gastlich Obdach und Asyl.“

Bassi.

Ich bin betrogen,
Ich bin belogen,
Von diesen Thoren
Zum Spott erkoren.
Und rein verloren!
Wenn man entdeckte,
Was ich bezweckte,
Wär's mit mir aus.

Beide.

Er ist betrogen,
Da ihm entzogen,
Den zu durchbohren
Er uns erkoren.
Zu tauben Ohren
Spricht der Geneckte,
Was er bezweckte,
Damit ist's aus!

(Wollen gehen.)

Bassi.

Halt! Ein Wort noch!

Malvolio.

Ich muss eilen,

Meine Gattin harret mein.

Bassi.

Aber hör't doch —

Malvolio.

Kann nicht weilen,
Muss erzich'n die Kinderlein.

Bassi.

Doch — verdoppelt ich die Summe,
Thätet ihr es wohl vielleicht?

Malvolio.

Schweig, Versucher, und verstumme —

Barbarino.

Apagel! Lasst ab und weicht.

Bassi (schmeichelnd).

Zwanzig Ducaten,
Kommt, lasst Euch raten,
Sie liefern Braten
Für Weib und Kind.

Beide.

Seid schlecht berathen.
Was sind Ducaten
Für solche Thaten,
Der Todesstund'?

Bassi.

Noch zehn dartüber —

Malvolio.

Nicht doch, mein Lieber.

Bassi.

Zehn noch daneben.

Barbarino.

Nichts! Er bleibt leben!

Bassi.

Hundert wiegt dieses Gold.

Malvolio.

Wie singt Stradella hold!

Bassi.

Fünfzig dazu gezollt!

Malvolio.

Wie er die Töne rollt!

Beide.

Bietet so viel Ihr wollt,
Von Eurem Sündersold,
Was ist der gold'ne Lohn,
Gegen den Silberton?

Bassi.

Ich bin betrogen etc.

Beide.

Er ist betrogen etc.

Bassi.

Zweihundert will ich Euch denn geben.

Malvolio (zaudernd).

Zweihundert!

Barbarino (kopfschüttelnd).

Doch ein Künstlerleben!

Malvolio.

Jetzt — wo die ersten Sänger rar —

Barbarino.

Man sagt, sie fehlen ganz und gar.

Bassi.

Noch zwanzig —

Barbarino.

Operndirectoren

Bezahlen doppelt, wenn wir's weigern.

Bassi.

Will's zu zweihundert fünfzig steigern.

Malvolio.

Geduld! bis er die Stimme verloren.

Barbarino.

Das währt nie lang!

Bassi.

Dreihundert, sag' ich!

Malvolio (heimlich zu Barbarino).

Was meinst Du, hm?

Barbarino (ebenso).

Das eben frag' ich.

Bassi.

Dreihundert — wollt Ihr, oder nicht?

Malvolio (auf Barbarino zeigend).

Fragt den?

Barbarino (ebenso).

Hört zu, was der da spricht.

Malvolio.

Nein! nein! nein! nein!

Barbarino.

Es kann nicht sein!

(Sie wenden sich zum Gehen.)

Bassi.

Vierhundert denn! Mein letztes Wort!

Beide.

Vierhundert!

Bassi.

Doch gleich hier am Ort
Den Sänger jenseits expedirt
Und die Signora schnell entführt.

Malvolio.

Jenun — weil Ihr's seid, will ich's wagen.

Barbarino.

Doch erst die Hälfte abgetragen.

Malvolio.

Zweihundert jetzt —

Barbarino.

Zweihundert später.

Bassi (seufzend).

Hier, meine Freunde! (Bei Seite.)
Die Verräther!

Es ist gelungen,
Ich hab's errungen,
Sie sind bezwungen
Und fest gedungen —
Gold hat's erschwungen;
Eh' er gesungen,
In's Herz gedungen
Ist ihm der Stahl.

Beide.

Es ist gelungen,
Er hat's errungen,
Wir sind bezwungen
Und fest gedungen —
Gold hat's erschwungen;
Eh' er gesungen,
In's Herz gedungen,
Sitzt ihm der Stahl.

Bassi.

Aber still — ich höre nahr'n.

Malvolio.

's ist der Sänger — hier probiren
Wird er —

Barbarino.

Ja! Sein Lied sich einstudiren.

Bassi.

Wohl! Der Rache Stund' bricht an.

Terzettino.

Ruhig! Leise! Stille! Sacht!
Lasst uns sinnen, fein bedacht!
Habet Acht und haltet Wacht!
Theurer Sänger — gute Nacht!
(Ab hinter den Vorhang.)

Scene III.

Nº 12. Finale.

Stradella.

Wie freundlich strahlt der Tag — die
buntgeschmückte Menge
Erfüllt die Gassen rings und Flur und Thal.
Von allen Seiten strömt's in wogendem Ge-
dränge,
Kaum fasst der weite Markt der frommen
Wand'rer Zahl —
Doch — wenn der Sänger sich des Ruhmes
unwerth zeigte?
Wenn Zagen ihn befel? Wenn ihn die
Angst erschlaft?
Madonna! Steh' mir bei, Du hülfreich stets
Geneigte,
Und leih' zum schönen Ziel Begeist'ung
mir und Kraft!

Scene IV.

Stradella. Gleich darauf *Bassi*, *Malvolio* und *Barbarino* (aus dem Vorhange tretend und im Hintergrunde lauernd). Später *Leonore*.
(*Stradella* nimmt ein Notenblatt zur Hand.)

Hymne.

Jungfrau Maria! Himmlisch Verklärte!
Hohe Madonna! Mutter des Herrn!
Blicke hernieder, gläubig Verehrte!
Freundlich und milde vom hohen Stern.
Mutter des Segens, freudenerkoren,
Die Du gebarest den himmlischen Sohn —
Mutter der Schmerzen, die ihn verloren,
Eh' Du vereint Ihm vor Gottes Thron.
Seg'ne uns, Mutter! Gottheit der Gnaden,
Seg'ne die Unsern, dass sie Dich freu'n,
Schütz' uns're Felder, wann sie entladen
Zürnende Wetter und Schrecken dräu'n.

Bassi (leise zu *Malvolio*).

Jetzt ist es Zeit!

Malvolio.

Wie! Im Gebet ihn stören?

Bassi (zu *Barbarino*).

Auf, zaud're nicht!

Barbarino.

So herrlich ist's zu hören.

Stradella.

O! Erlenchte den Verlockten,
Dass er kehre zum Guten zurück!
Aber strafe den Verstockten,
Der dir trotzet mit höhnischem Blick.
Wehe den Sündern
Voll Frevelmuth!
Weh' ihren Kindern,
Weh' ihrem Blut!
Nicht hier, nicht dorten

Finden sie Heil!
Fluch — aller Orten
Werde ihr Theil!

Malvolio.

Entsetzlich! Ich wanke —

Barbarino.

Ich bebe! Ich schwanke!

Stradella.

Doch verzeihe,
Wenn die Reue
Den Verführten zu dir zieht;
Wenn er betend,
Schaamerröthend,
Heilige Jungfrau, vor dir knie't.

Selbst dem Sünder sei vergeben,
Wenn der Schuld er sich bewusst,
Und zu süßnevollem Streben
Neu sich stärket seine Brust.
(*Bassi*. — *Malvolio* und *Barbarino*, die schon erhobenen Dolche fallen lassend und knieend.)

Alle.

Selbst dem Sünder sei vergeben,
Wenn der Schuld er sich bewusst,
Und zu süßnevollem Streben
Neu sich stärket seine Brust.

Stradella (sie erblickend).

Was seh' ich? Wie?

Leonore (herbeieilend).

Mein Vormund!

Stradella (zu den Banditen).

Ihr bewehret?

Bassi.

Ja! Frevelnd nahten wir —

Malvolio und *Barbarino.*

Dein Sang hat uns bekehret.

Bassi.

Verzeihet und vergesst — o! nenn mich Freund fortan.

Stradella und *Leonore.*

Von Herzen.

Malvolio und *Barbarino.*

(Das Gold hauerfend.)

Hier dein Gold!

Bassi.

Euch bleib't's.

Beide.

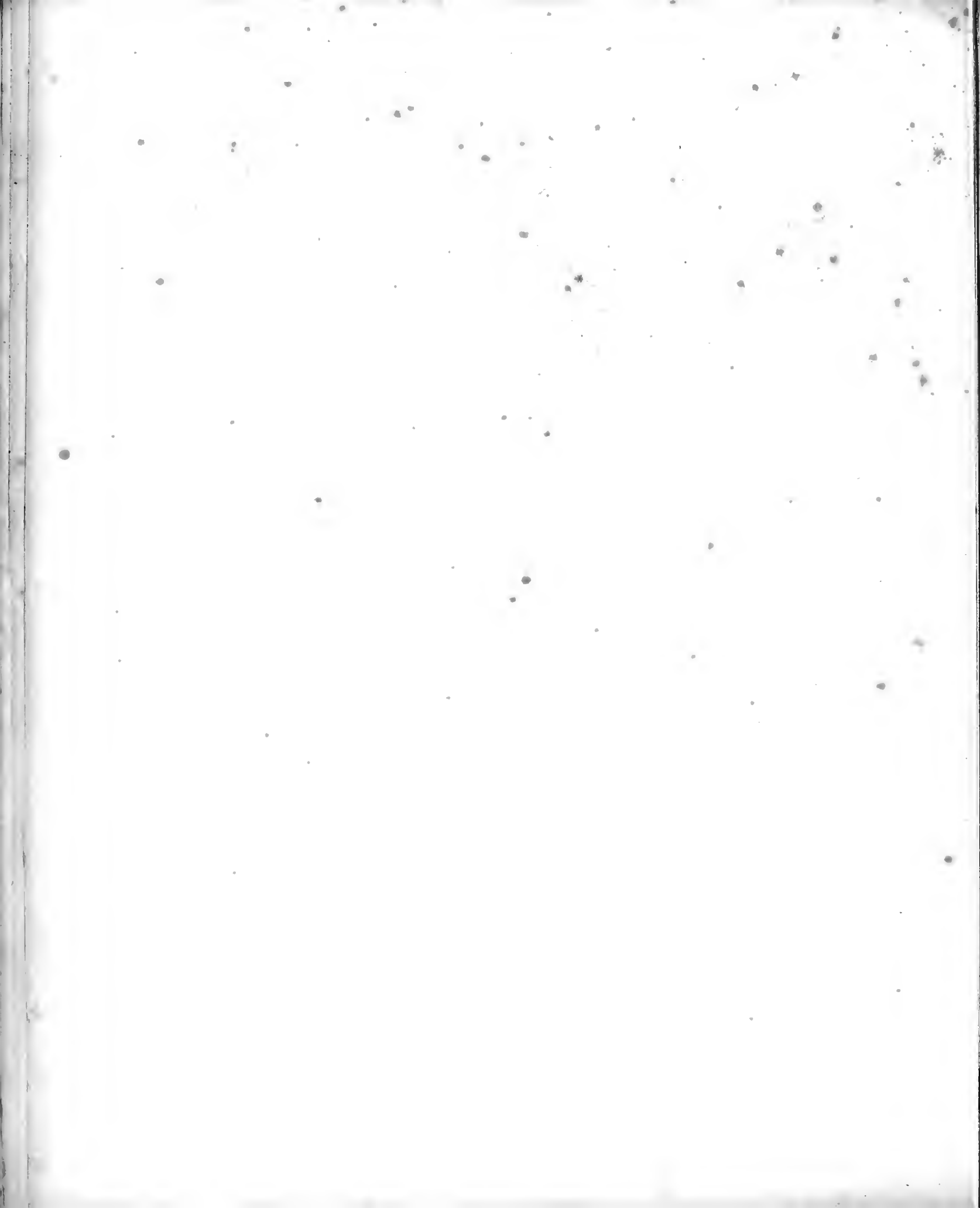
Wir nehmen's an.

Scene V.

Der hintere Vorhang wird aufgezogen. Man erblickt auf einem fernen Hügel, der mit Pilgern und Volk besetzt ist, das erleuchtete Madonnenbild. — Vornehme Bürger, Patrizier etc. etc. — Hirtenburschen mit einer Tragbahre von Zweigen, auf welcher sie *Stradella* über die Bühne tragen. Glockengeläute.

Schluss-Chor.

Fromme Menge
Im Gedränge
Harrt des Sängers freud' erfüllt —
Hör't die Glocken,
Freundlich locken
Sie zum hohen Gnadenbild —
In Freudigkeit zum Festgeleit,
Nahen der Gefährten Reihen,
Und führen ihn
In Jubel hin,
Das schöne Fest zu weihen.
Segen fleh' er auf uns nieder
Vom erhab'nen Himmelsthron —
Und begeisternd schalle wieder
Rings der Andacht Feierton.



INHALT.

Ouverture Pag. 2.

Act I.

- N^o 1. Introduction u. Chor. *In des Mondes Silberhelle, durch die stille Nacht* 10.
- 2. Serenade. *Horch! Liebchen, horch, es singt der Traute.* 18.
(Tenor)
- 3. Scene u. Nocturno. *Doch seht! In der Geliebten Zimmer.* 25.
(Sopran u. Tenor.)
- 4. Finale. *Doch horch! Ein Tross der wilden Schaaren* 31.

Act II.

- Introduction. 62.
- 5. Recitativ u. Arie. *So wär' es denn erwicht, das heissverschnte Ziel.* 68.
(Sopran)
- 6. Glockenchor. *Hört die Glocken, freundlich locken ihre Klänge zum Altar.* 70.
- 7. Duett. *An dem linken Strand der Tiber* 80.
(Tenor u. Bass)
- 8. Finale. *Glockenklänge? Bunte Menge!* 96.

Act III.

- Introduction. 137.
- 9. Wechselgesang. *Italia, mein Vaterland, wie schön bist du zu schauen.* 138.
(Sopran, 2 Tenore u. Bass.)
- 10. Pilgerchor. *König strahlt die Morgensonne, Heil'ge um dein Gnadenbild.* 148.
- 11. Terzett. *Sag' doch an, Freund Barbarino, wie denn steht's um unsre That?* 154.
(Tenor u. 2 Bässe.)
- 12. Finale. *Wie freundlich strahlt der Tag.* 173.

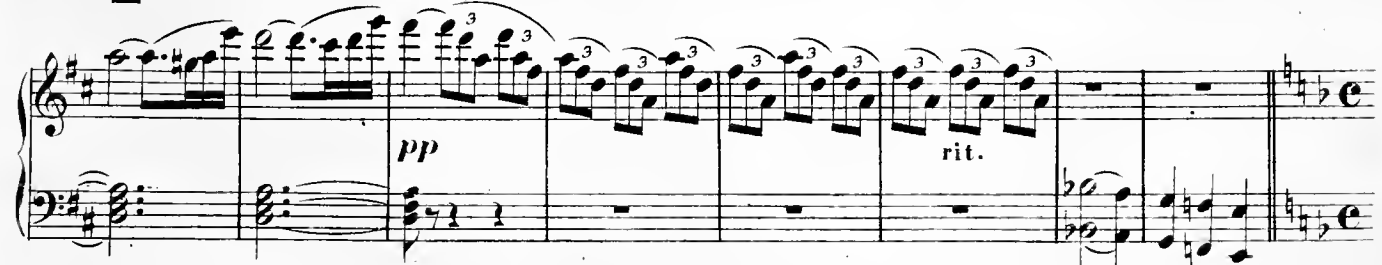
2.
OUVERTURE.

F. von Flotow.
Alessandro Stradella.

Andante quasi Adagio.

PIANO.

The musical score is written for piano and consists of seven systems of staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Andante quasi Adagio'. The score begins with a piano (p) dynamic and features several triplet markings. The first system includes a piano (p) dynamic and a crescendo (cresc.) marking. The second system includes a piano (p) dynamic and a legato marking. The third system includes a piano (p) dynamic and a crescendo (cresc.) marking. The fourth system includes a piano (p) dynamic and a crescendo (cresc.) marking. The fifth system includes a piano (p) dynamic and a crescendo (cresc.) marking. The sixth system includes a piano (p) dynamic and a crescendo (cresc.) marking. The seventh system includes a piano (p) dynamic and a crescendo (cresc.) marking. The score concludes with a double bar line.



Allegro.

The musical score consists of seven systems of staves. The first system begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The tempo is marked "Allegro." and the dynamics start with a piano (*p*) marking. The second system includes a trill marking (*tr*) over a note in the treble staff. The third system features a crescendo marking (*cres*) and a decrescendo marking (*decres*). The fourth system includes a forte (*f*) marking. The fifth system includes a decrescendo marking (*decres*). The sixth system includes a forte (*f*) marking. The seventh system includes a forte (*f*) marking and a decrescendo marking (*decres*).

ff *decrease.*

cresc. *pp*

mf cresc.

ff

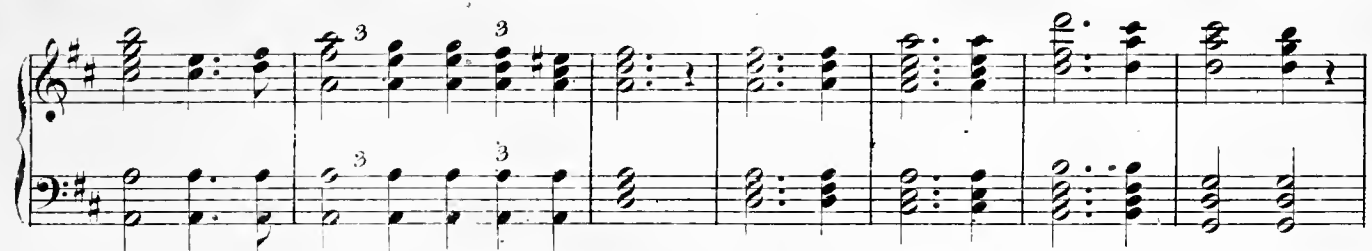
pp

6.

The musical score is written for piano and consists of seven systems of staves. Each system typically has a treble and a bass staff. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings. The first system begins with a treble staff containing several measures of rest, followed by a bass staff with a *pp* marking. The subsequent systems show more complex melodic and harmonic development, with some systems featuring trills or tremolos indicated by wavy lines above notes. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4.







ERSTER ACT.

INTRODUCTION. Andante.

N^o 1.

p

II.

TENOR 1. u. 2.

CHOR.

p In des Mondes Silberhelle, durch die stille Nacht ———, trag' uns Gondel

BASS 1. u. 2.

p In des Mondes Silberhelle, durch die stille Nacht ———, trag' uns Gondel

p

sanft zur Stelle, wo das Liebchen wacht ———; durch der hohen

sanft zur Stelle, wo das Liebchen wacht ———; durch der hohen

Marmorbogen stol-ze Pracht, schaukelt uns ihr blauen Wogen, leis' und

Marmorbogen stol-ze Pracht, schaukelt uns ihr blauen Wogen, leis' und

sacht, leis' und sacht ——— !

sacht, leis' und sacht ——— !

Stradella.

Wohl strah - len stolz — Ve - ne - zia's

Räu - me, in der Son - ne gold - ner Pracht, doch fül - len

lieb - li - cher noch, Träu - me, hier — die Brust — in stil - ler
 Nacht. Ja! — Es fül - len wohl lieblicher noch Träu - me, hier — die
 Brust — in stil - ler Nacht.
 Schaukelt uns ihr blauen Wo - - -
 Schaukelt
 - - - gen!
 In des Mondes Silber - hel - le
 uns ihr blauen Wo - - - gen!
 In des Mondes Silber - hel - le

The musical score is written for voice and piano. It consists of six systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are in German and describe a scene on a boat at night.

System 1:
 In des Mondes Sil - ber - hel - le, wo das Lieb - chen
 durch die stille Nacht. Trag' uns Gondel, sanft zur Stelle, wo das Liebchen wacht ;

System 2:
 durch die stille Nacht. Trag' uns Gondel, sanft zur Stelle, wo das Liebchen wacht ;

System 3:
 wacht. Durch der hohen Marmorbogen stol - ze Pracht, schaukelt uns, ihr
 durch der hohen Marmorbogen stol - ze Pracht, schaukelt uns, ihr blauen Wogen,

System 4:
 durch der hohen Marmorbogen stol - ze Pracht, schaukelt uns, ihr blauen Wogen,

System 5:
 blauen Wo - gen, leis' und — sacht, schaukelt uns, ihr blauen
 leis' und sacht ! leis' und sacht, schaukelt

System 6:
 leis' und sacht ! leis' und sacht, schaukelt

Wo - gen, leis' und sacht, schaukelt uns ihr blauen Wo - gen, — leis' —

uns leis' und sacht, schaukelt uns leis' —

uns leis' und sacht, schaukelt uns leis' —

The first system consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major with a key signature of one flat (F major) and a common time signature. It contains the lyrics "Wo - gen, leis' und sacht, schaukelt uns ihr blauen Wo - gen, — leis' —". The middle and bottom staves are piano accompaniment, featuring chords and arpeggiated figures. The bottom staff has a more active melodic line with eighth and sixteenth notes.

Poco animato.

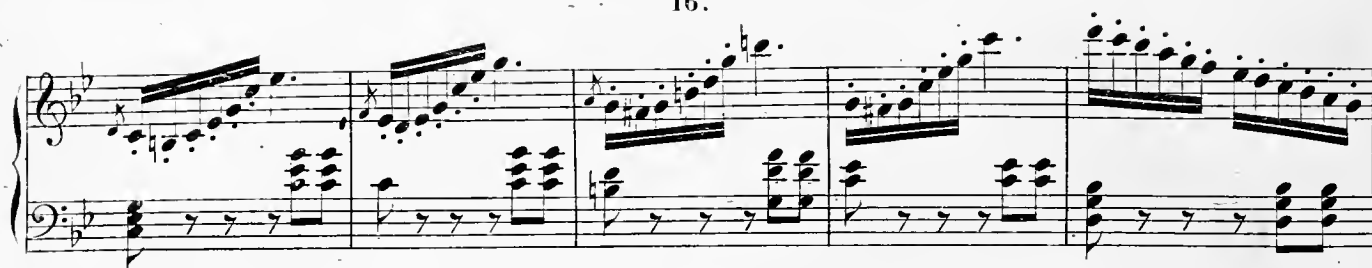
— und sacht . —

— und sacht . —

— und sacht . —

The second system continues the vocal and piano parts. It features three staves. The vocal line (top) has the lyrics "— und sacht . —". The piano accompaniment (middle and bottom staves) continues with chords and arpeggiated figures. The bottom staff has a more active melodic line with eighth and sixteenth notes. The tempo marking "Poco animato." is placed above the first staff of this system.

The third system consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major with a key signature of one flat (F major) and a common time signature. It contains the lyrics "— und sacht . —". The middle and bottom staves are piano accompaniment, featuring chords and arpeggiated figures. The bottom staff has a more active melodic line with eighth and sixteenth notes.

*Stradella.*

Recitativ.



a tempo.



Andante



In leisem Chore flüstert ihr
 tert ihr zu: Wach' auf Leo-no-re, aus süs-ser Ruh! In leisem Chore flüs-
 tert ihr zu: Wach' auf Leo-no-re, aus süs-ser Ruh! In leisem Chore flüs-

zu: Wach' auf Leo-no-re aus süs-ser Ruh, in leisem Cho-re flüstert ihr
 tert ihr zu: Wach' auf Leo-no-re aus sanfter Ruh!
 tert ihr zu: Wach' auf Leo-no-re aus sanfter Ruh!

zu: Wach' auf, Leono-re, aus sanfter Ruh, wach auf, Le-o-no-re, aus sanfter

SERENADE.

N^o 2.

Ruh.

Allegretto.

Stradella.

Horch! Liebchen, horch, es

singt der Traute, in Lieb' er - glüht, - zum

Klang der Lau - te, der — Minne Lied, der Minne Lied.

Mag tobend dort die Fei - er rauschen, in kühner Lust und

wil - dem Scherz, hier kann die Lieb', der Lie - be lauschen, dem Herzen

künden sich das Herz! ja!

Horch! Liebchen, horch, es singt der Traute, in Lieb', er - glüht, zum Klang der

Laute, der Minne Lied, der Minne Lied

der Min - ne Lied, der Min - ne Lied

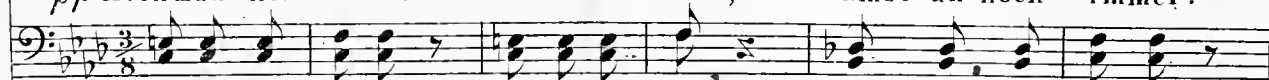
der Min - ne Lied, der Min - ne Lied. Horch Liebchen, horch, es singt der

Traute, in Lieb', in Lieb', in Lieb' er - glüht!

TENORI.

*pp* Kein Laut kein Schimmer auf dem Al - tan, träumst du noch immer?

BASSI.

*pp* Kein Laut kein Schimmer auf dem Al - tan, träumst du noch immer?

PIANO-

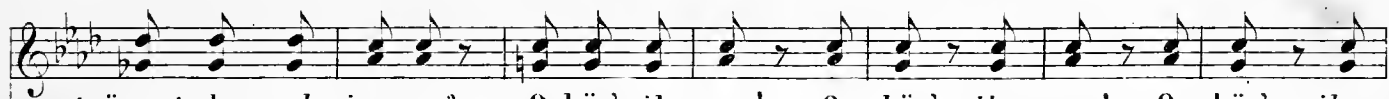
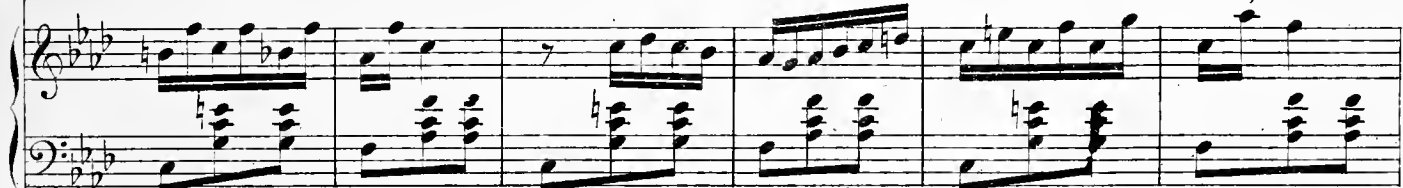
FORTE.



O hör' ihn an! Kein Laut kein Schimmer auf dem Al - tan,



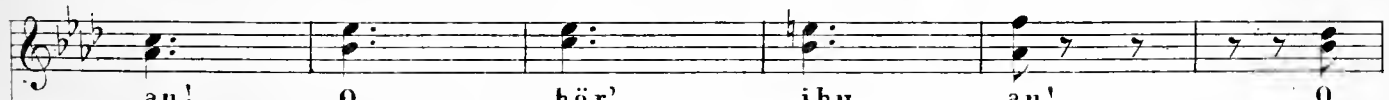
O hör' ihn an! Kein Laut kein Schimmer auf dem Al - tan,



träumst du noch immer? O hör' ihn an! O hör' ihn an! O hör' ihn



träumst du noch immer? O hör' ihn an! O hör' ihn an! O hör' ihn



an! O hör' ihn an! O



an! O hör' ihn an! O



hör' ihn an! O hör' ihn an!

hör' ihn an! O hör' ihn an!

Stradella.

Horch! Liehchen, horch, es singt der Trau-te

in Lieb' er - glüht, zum Klang der

Lau-te der — Min-ne Lied, der Minne Lied.

f Ve - nedig strahlt im Glanz der Fe - ste, hier leuchtet Lu - na

pp sanft und mild; die Blüthen ko - sen mit dem Wes - te und spiegeln

in der Fluth ihr Bild ja!

cresc:

pp Horch! Liebchen, horch, es singt der Traute, in Lieb er - glüht

zum Klang der Laute, der - Minne Lied, der Minne Lied!

der Min - ne Lied, der Min - ne Lied,

der Min - ne Lied, der Min - ne Lied. Horch!

f *p* colla voce.

Liebchen, horch, es singt der Traute in Lieb' in Lieb' in Lieb' er -

colla voce.

glüht!

O hör ihn an! O hör ihn an!

O hör ihn an! O hör ihn an!

f

SCENE UND NOCTURNO.

Allegretto.

Stradella

Doch seht! In der Geliebten

Nº 3.

Zimmer erglän-zet mit der Ker-ze Hell, dem Har-ren-

den ein Hoffnungsschimmer! O Freunde, eilt zur Seite

Recitativ.

Adagio.

schnell und wachet, dass kein Horcher lauscht, was Lie-be mit der Lie-be

Andante.

Leonore.

tauscht!

Stradel-la!

Stradella.

26.

Leonore.

Thou - re Le - o - no - re! O, komm her - vor, die Lie - be winkt. Nur heimlich!

sacht! dass nicht zum Oh - re des Vormunds unser Kosen dringt! Verrath ist

wach, mit Argus Blicke, belauert uns des Argwohns Tücke.

Stradella.
Bin ich nicht da, Dich zu be - schützen ist nicht mein Leben dir ge -

Leonore.
weiht? Was kann des Sängers Beistand nüt - zen, wo siegreich

Macht und Gold ge beut? Schon Morgen, nach des Vormunds Willen, vereint mich

ihm der Ehe Band; doch eh' soll mich die Woge hüllen, als dies verhasste Brautge-

Stradella. *Leonore.*
wand. So lass uns flie- hen! Doch wie ent- rin- nen? Den

Stradella.
Aus- gang wehrt der Söldner Tross. Wo Lieb' und Treu auf Mittel sinnen,

da weicht selbst ein Zauberschloss.

rit:

Andante.

28.

Stradella.

Durch die Thäler, ü - ber Hü - gel, führt die Lie - be

uns zum Port; Lie - be, Lie - be leiht uns Flü - gel, Lie - be schützt uns

hier und dort. Lie - be lässt uns Al - les wa - gen, schirmt und

wahrt uns im - mer - dar, — lehrt uns dul - den,

lehrt uns tra - gen, mu - thig — trotzen der Ge - fahr.

A musical score for the song 'The Rose Tree'. The score is written for a single melodic line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 2/4. The melody is written on a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is written on two staves, with a grand staff (treble and bass clefs). The melody consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some rests. The piano accompaniment features chords and arpeggiated figures. The score is presented in a clean, black-and-white format.

Leonore.

Mit Dir thei-len, mit Dir tra-gen, will ich Lust und Un - ge -

musical score for the song "Ohne Wanken, ohne Klagen". The score is written for voice and piano. The key signature is D major (two sharps: F# and C#). The time signature is 4/4. The lyrics are: "mach, — oh — ne Wanken, oh — ne Klagen, fol — gen Dir durchs". The music features a vocal melody with some notes marked with an 'x' and a piano accompaniment with chords and moving lines in both hands.

Le - ben nach. Mag die Zukunft trüb' sich fär - ben, mag sie

strahlen ro - sig klar, mit Dir

le - ben, mit Dir ster - ben, sey mein — Wahlspruch im - mer -

dar! Lie - be lehrt uns Al - les tra - gen, schützt und schirmt uns

Lie - be, Lie - be lehrt uns Al - les tra - gen, schützt und schirmt uns

im - - - mer - dar, ja, — im - mer - dar!

im - - - mer - dar, — im - mer - dar!

Nº 4.

FINALE.

Presto.

Stradella

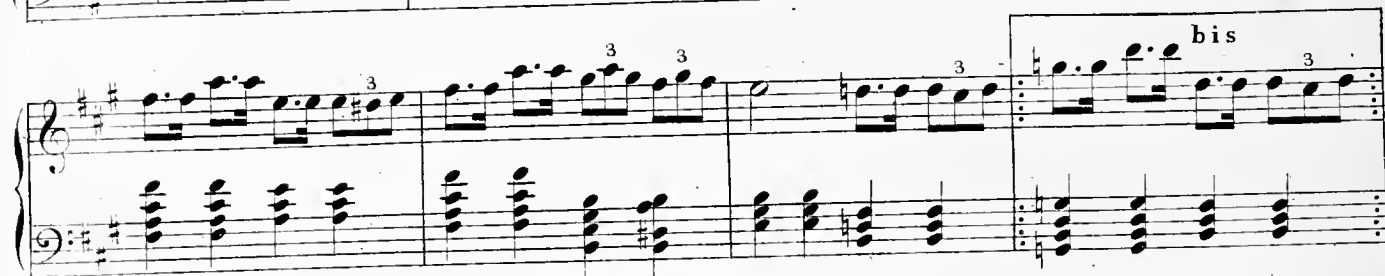
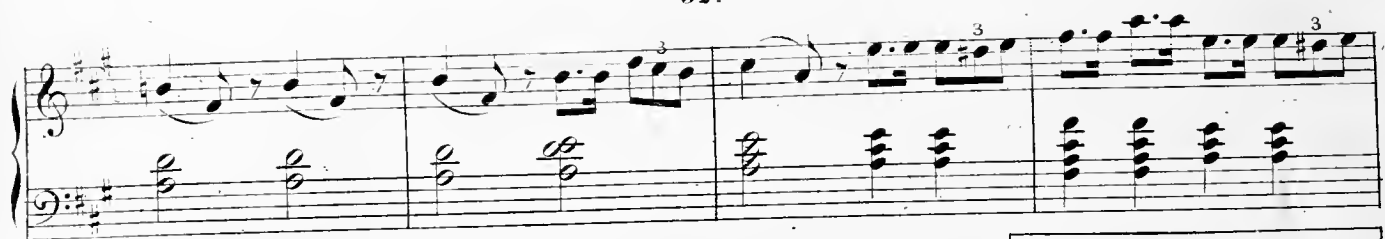
First system of the musical score. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic. The vocal line has the lyrics "Doch horch! Ein".

Second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Tross der wilder Schaaren, naht diesem friedlichen A-". The piano accompaniment includes triplets in the right hand.

Third system of the musical score. The vocal line has the lyrics "syl; verborgen, Theure, lass uns harren, ob nicht ihr tolles Maskenspiel mit unserm". The piano accompaniment continues with complex rhythmic patterns.

Fourth system of the musical score. The tempo marking "Presto." appears above the vocal line. The lyrics are "Liebesplan im Bunde, beschleunige der Rettung Stunde?". The piano accompaniment features a key signature change to two sharps (F# and C#).

Fifth system of the musical score. The piano accompaniment continues with complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes.

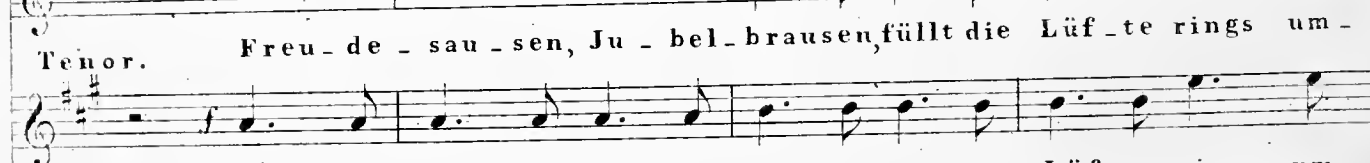


Sopran.

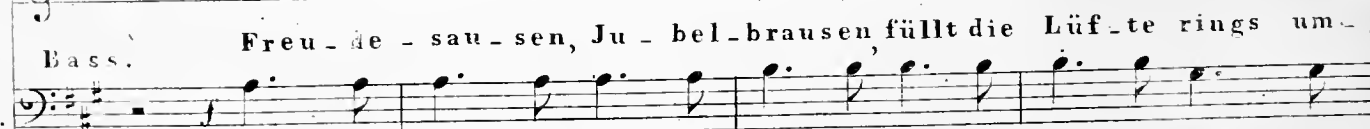
C H O R.



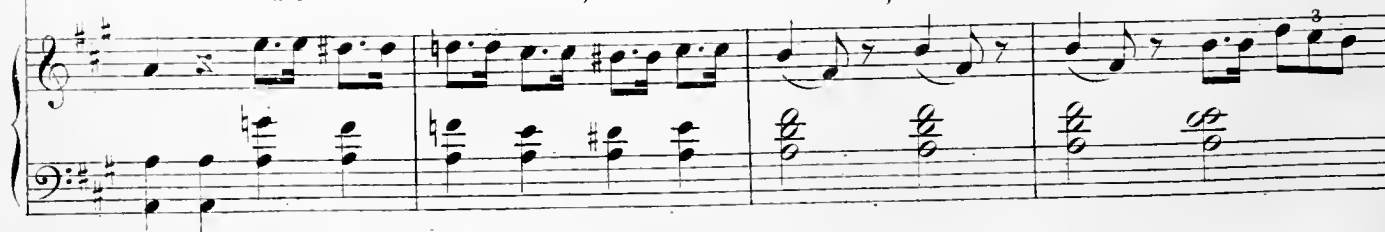
Tenor.



Bass.



Freu-de - sau - sen, Ju - bel - brausen, füllt die Lüf - te rings um -



her, und die bunten Mas-ken-hausen in den Hallen auf dem

her, und die bunten Mas-ken-hausen in den Hallen auf dem

her, und die bunten Mas-ken-hausen in den Hallen auf dem

Meer, durch die Wo-gen her-ge-zo-gen, na-hen Schaaren tief ver-

Meer, durch die Wo-gen her-ge-zo-gen, na-hen Schaaren tief ver-

Meer, durch die Wo-gen her-ge-zo-gen, na-hen Schaaren tief ver-

mummt, auf den Strassen und Terras-sen jauchzet Al-les lacht und

mummt, auf den Strassen und Terras-sen jauchzet Al-les lacht und

mummt, auf den Strassen und Terras-sen jauchzet Al-les lacht und

summt Fackel - schimmer, Kerzen - flimmer, Hörnerschall, Trompeten -

summt Fackel - schimmer, Kerzen - flimmer, Hörnerschall, Trompeten -

summt Fackel - schimmer, Kerzen - flimmer, Hörnerschall, Trompeten -

klang! Welch Ge - tümmel, welch Ge - wimmel! Wonne rings und Lust und

klang! Welch Ge - tümmel, welch Ge - wimmel! Wonne rings und Lust und

klang! Welch Ge - tümmel, welch Ge - wimmel! Wonne rings und Lust und

Sang und Lust und Sang! Vivat hoch, Prinz Car - ne - val,

Sang und Lust und Sang! Vivat hoch, Prinz Car - ne - val,

Sang und Lust und Sang! Vivat hoch, Prinz Car - ne - val,

vi - vat hoch Prin - zes sin — Freude, ju - belnd

vi - vat hoch Prin - zes sin — Freude, ju - belnd

vi - vat hoch Prin - zes sin — Freude, ju - belnd

prei - sen hoch Euch Bei - de, treu - e Die - ner

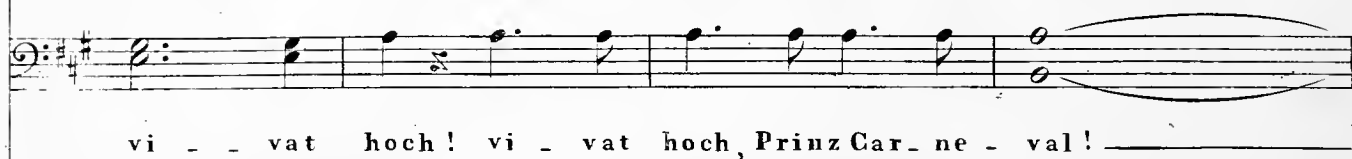
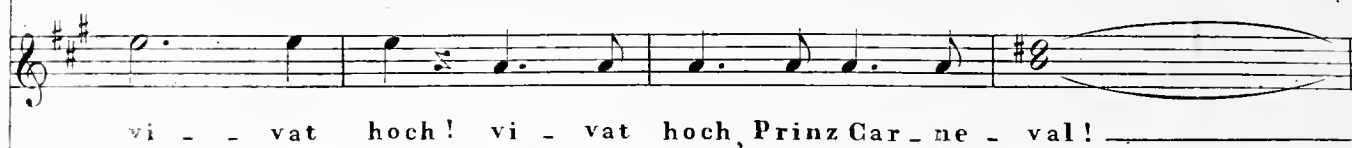
prei - sen hoch Euch Bei - de, treu - e Die - ner

prei - sen hoch Euch Bei - de, treu - e Die - ner

oh - ne — Zahl. Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val,

oh - ne — Zahl. Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val,

oh - ne — Zahl. Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val,



BALLET.

Andante.

Allegretto.

This musical score is for a ballet piece, spanning measures 37 to 44. It is written for piano in G major (one sharp) and common time (C). The score is divided into two tempo sections: 'Andante' for measures 37-40 and 'Allegretto' for measures 41-44. The notation is in grand staff (treble and bass clefs). Measures 37-40 feature a slow, steady accompaniment with chords and eighth-note patterns. Measures 41-44 transition to a faster tempo, characterized by more active eighth-note and sixteenth-note passages in both hands. The key signature remains G major throughout.

Tarantella.

This page contains seven systems of musical notation for piano. Each system consists of a treble staff and a bass staff. The music is written in a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The notation includes various musical elements such as eighth notes, sixteenth notes, and chords. Dynamic markings 'f' (forte) and 'p' (piano) are used throughout the piece. The first system begins with a treble staff melody and a bass staff accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. The third system features a more complex treble staff melody with many beamed notes. The fourth system continues the complex treble staff melody. The fifth system features a treble staff melody with many beamed notes. The sixth system continues the treble staff melody. The seventh system features a treble staff melody with many beamed notes and a bass staff accompaniment. The page ends with a double bar line.

First system of music. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with eighth and sixteenth notes. Bass staff has a rhythmic accompaniment of eighth notes. Dynamics: *f* and *p* are marked.

Second system of music. Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff continues the rhythmic accompaniment. Dynamics: *f* and *p* are marked.

Third system of music. Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff continues the rhythmic accompaniment. Dynamics: *f* and *p* are marked. The word "cresc:" is written above the bass staff.

Fourth system of music. Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff continues the rhythmic accompaniment. Dynamics: *f* is marked.

Fifth system of music. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line. Bass staff has a rhythmic accompaniment. Dynamics: *ff* is marked. The word "1." is written above the treble staff and below the bass staff.

Sixth system of music. Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff continues the rhythmic accompaniment.

Seventh system of music. Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff continues the rhythmic accompaniment. Dynamics: *ff* is marked. The word "Andante." is written above the treble staff.

Andante.

41.

Stradella.

Zu Jubelchor und frohem Reigen mischt gerne

sich des Sängers Lied, Apol - los Schü - ler darf nicht schweigen, wo Komus Seegen rings er -

Sopran. f
Tenor. f
Bass. f
blüht. Stradella! Stradella! Willkommen Meister, in unsern Reih'n, als dienen - de

Stradella! Stradella! Willkommen Meister, in unsern Reih'n, als dienen - de

Stradella
Geister, sind wir al - le Dein. Ein Spässchen
Geister, sind wir al - le Dein.

Geister, sind wir al - le Dein.
p *pp*

gilt's, ein tolles Maskenspiel, wollt Freunde, Ihr dem Freunde Beistand leihn?

den dienenden

den dienenden

den dienenden

ff

So horcht meinen

Geistern befehl, be-fiehl! Wir alle sind Dein, wir alle sind Dein!

Geistern befehl, be-fiehl! Wir alle sind Dein, wir alle sind Dein!

Geistern befehl, be-fiehl! Wir alle sind Dein, wir alle sind Dein!

p

Worten, habt Acht, habt Acht! Mein Liebchen weilt droben, von Argus bewacht, und kaum, dass die

Zitter ertönt ihrem Ohr, so tritt sie ans Gitter verstohlen her

f Und kaum dass die

f Und kaum dass die

f Und kaum dass die

Più lento.

Komm, Liebchen,

Zitter ertönt ihrem Ohr, so tritt sie ans Gitter verstohlen hervor.

Zitter ertönt ihrem Ohr, so tritt sie ans Gitter verstohlen hervor.

Zitter ertönt ihrem Ohr, so tritt sie ans Gitter verstohlen hervor.

komm! Komm, Liebchen komm!

p colla voce.

Più lento.

44.

Komm, Liebchen, komm, es singt der Traute in Lieb' er - glüht,

zum Klang der Laute, der — Minne Lied, der Minne Lied —

zum Klang der Laute, der Minne Lied

zum Klang der Laute, der Minne Lied. Horch,

Liebchen, horch! Es singt der Traut', in Lieb', in Lieb', in Lieb' er -

Leonore
a tempo.

45.



glüht.
Sopran.



Tenor.



Bass.



a tempo.



Grab, — das Lied des Treu — — — en.

Stradella

Ja! — — — es ruft der Trau — te,

naht, — die Ret — tung naht — — —

naht, — die Ret — tung naht — — —

naht, — die Ret — tung naht — — —

Stradella. *f*

von Lieb' er — glüht, von Lieb', ja — von Lieb' — er —

Ja — — —, von Lieb' — er —

Ja — — —, von Lieb' — er —

f

Moderato.

Leonore

glüht. Die Freiheit

glüht.

glüht.

ff

...

winkt, o seliges Gefühl! Habt Freunde, Dank, Ihr gabt mir neues Leben! Vereint lasst

nun in munt'rer Laune Spiel, dem Frohsinn und dem Scherze uns er -

Presto.

ge - - ben!

Presto.

Stradella

Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val, vi - vat hoch, Prin - zes - sin

Sopran. Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val, vi - vat hoch, Prin - zes - sin

Tenor. Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val, vi - vat hoch, Prin - zes - sin

Bass. Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val, vi - vat hoch, Prin - zes - sin

Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val, vi - vat hoch, Prin - zes - sin



Freude! Jubelnd preisen hoch Euch Bei - de, treue Diener,

Freude! Jubelnd preisen hoch Euch Bei - de, treue Diener,

Freude! Jubelnd preisen hoch Euch Bei - de, treue Diener,

Freude! Jubelnd preisen hoch Euch Bei - de, treue Diener,

Freude! Jubelnd preisen hoch Euch Bei - de, treue Diener,



oh - ne Zahl, vi - vat hoch Prinz Car - ne - val! Vi - vat hoch, vi - vat

oh - ne Zahl, vi - vat hoch Prinz Car - ne - val! Vi - vat hoch, vi - vat

oh - ne Zahl, vi - vat hoch Prinz Car - ne - val! Vi - vat hoch, vi - vat

oh - ne Zahl, vi - vat hoch Prinz Car - ne - val! Vi - vat hoch, vi - vat

oh - ne Zahl, vi - vat hoch Prinz Car - ne - val! Vi - vat hoch, vi - vat

hoch, Prinz Car - ne - val! Vi - vat hoch, Prinz Car - -

hoch, Prinz Car - ne - val! Vi - vat hoch, Prinz Car - -

hoch, Prinz Car - ne - val! Vi - vat hoch, Prinz Car - -

hoch, Prinz Car - ne - val! Vi - vat hoch, Prinz Car - -

hoch, Prinz Car - ne - val! Vi - vat hoch, Prinz Car - -

ne - val! Freude - sausen, Jubel - brausen, füllt die Lüfte rings um -

ne - val! Freude - sausen, Jubel - brausen, füllt die Lüfte rings um -

ne - val! Freude - sausen, Jubel - brausen, füllt die Lüfte rings um -

ne - val! Freude - sausen, Jubel - brausen, füllt die Lüfte rings um -

ne - val! Freude - sausen, Jubel - brausen, füllt die Lüfte rings um -

her, und die bunten Masken hausen, in den Hallen auf dem Meer. Durch die

her, und die bunten Masken hausen, in den Hallen auf dem Meer. Durch die

her, und die bunten Masken hausen, in den Hallen auf dem Meer. Durch die

her, und die bunten Masken hausen, in den Hallen auf dem Meer. Durch die

her, und die bunten Masken hausen, in den Hallen auf dem Meer. Durch die

Wogen herge - zogen, nahen Schaaren tief vermummt, auf den Strassen jauchzet

Wogen herge - zogen, nahen Schaaren tief vermummt, auf den Strassen jauchzet

Wogen herge - zogen, nahen Schaaren tief vermummt, auf den Strassen jauchzet

Wogen herge - zogen, nahen Schaaren tief vermummt, auf den Strassen jauchzet

Wogen herge - zogen, nahen Schaaren tief vermummt, auf den Strassen jauchzet

Alles, lacht und summt. Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val,

Alles, lacht und summt. Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val,

Alles, lacht und summt. Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val,

Alles, lacht und summt. Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val,

Alles, lacht und summt. Vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val,

vi - vat hoch, Prin - zes - sin Freude! Jubelnd preisen hoch Euch

vi - vat hoch, Prin - zes - sin Freude! Jubelnd preisen hoch Euch

vi - vat hoch, Prin - zes - sin Freude! Jubelnd preisen hoch Euch

vi - vat hoch, Prin - zes - sin Freude! Jubelnd preisen hoch Euch

vi - vat hoch, Prin - zes - sin Freude! Jubelnd preisen hoch Euch

Bei - de treue Diener, oh - ne Zahl. Vi - vat hoch Prinz Car - ne -

Bei - de treue Diener, oh - ne Zahl. Vi - vat hoch Prinz Car - ne -

Bei - de treue Diener, oh - ne Zahl. Vi - vat hoch Prinz Car - ne -

Bei - de treue Diener, oh - ne Zahl. Vi - vat hoch Prinz Car - ne -

Bei - de treue Diener, oh - ne Zahl. Vi - vat hoch Prinz Car - ne -

val! Vi - vat hoch, vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val

val! Vi - vat hoch, vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val

val! Vi - vat hoch, vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val

val! Vi - vat hoch, vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val

val! Vi - vat hoch, vi - vat hoch, Prinz Car - ne - val

vi - vat hoch, Prinz Car - - - ne - val

vi - vat hoch, Prinz Car - - - ne - val

vi - vat hoch, Prinz Car - - - ne - val

vi - vat hoch, Prinz Car - - - ne - val

vi - vat hoch, Prinz Car - - - ne - val *Bassi*

vi - vat hoch, Prinz Car - - - ne - val *Le -*

Allegro moderato.

54.

Leonore

(von innen)

nore! Leno-re! Weh! es ist um mich ge-



than! Nicht doch Kind, zu taubem Ohre spricht er, unser Scherz, ja, unser Scherz hebt
Nicht doch Kind, zu taubem Ohre spricht er, unser Scherz, ja, unser Scherz hebt
Nicht doch Kind, zu taubem Ohre spricht er, unser Scherz, ja, unser Scherz hebt



Bassi

f Le-no - re, Le-no - re! Sopran I^o
an. Hiér, Herr Vormund sind wir
an.
an.



ja! Sopran 2 Hier, Herr Vormund sind wir ja!

Hier, Herr Vormund sind wir ja! Hier, Herr Vormund sind wir

Sopr. 1 *cresc.*
Seht den Alten! ha! ha! ha! Seht den Alten! ha! ha! ha! Seht den Alten! ha! ha! ha ha ha ha ha ha

Sopr. 2 *cresc.*
ja! Seht den Alten! ha! ha! ha! Seht den Alten, seht den Alten! ha! ha! ha ha ha ha ha ha ha

Tenor.
Bass. *f* Ha! seht den Alten! ha, ha, ha, ha ha ha ha

cresc.
Ha seht den Alten! ha, ha, ha, ha ha, ha.

ff *Bassi*
Hülfe! Hülfe! Wachen! Sbir - ren! Helft mir die Verwegne

ha! *ff* Seht den Alten, seht den Al - ten!

ha! *ff* Seht den Alten, seht den Al - ten!

ha! *ff* Seht den Alten, seht den Al - ten!

ha! *ff* Seht den Alten, seht den Al - ten!

tr

56.

kir - - - ren, will sie zügeln, sie ver rie - - -

Seht den Alten, seht den Alten! Seht den Alten, seht den

Seht den Alten, seht den Alten! Seht den Alten, seht den

Seht den Alten, seht den Alten! Seht den Alten, seht den

Seht den Alten, seht den Alten! Seht den Alten, seht den

tr~~~~~ tr~~~~~

geln, dass sie nie die Freiheit sieht!

Alten!

Alten!

Alten!

Alten!

Alten! Hur - tig,

dim: *p*

hur - tig in den Nachen, Stern der Lieb' wird Euch be -

Tenor.

57.

Schaukle, Wel-le, sie zur Stelle, wo der Ru-he Glück er-
wachen; schaukle, Wel-le, sie zur Stelle, wo der Ru-he Glück er-

Sopran.

Hur-tig, hurtig in den Nachen, Stern der Lieb' wird Euch be-
blüht. Hur-tig, hurtig in den Nachen, Stern der Lieb' wird Euch be-
blüht. Hur-tig, hurtig in den Nachen, Stern der Lieb' wird Euch be-

wachen, schaukle, Welle sie zur Stel-le, wo der Ru-he Glück er-
wachen, schaukle, Welle sie zur Stel-le, wo der Ru-he Glück er-
wachen, schaukle, Welle sie zur Stel-le, wo der Ru-he Glück er-

Basso.

f Packt sie, fasst sie, greift sie, Leute! *f* Packt sie, fasst sie, greift sie,

blüht. *f* Sucht sie erst, und fasst sie dann!

blüht. *f* Sucht sie erst, und fasst sie dann!

blüht. *f* Sucht sie erst, und fasst sie dann!

Leute! Hundert Scudi für die Beute!

Sucht sie erst und fasst sie dann! Tausend Prügel für den

Sucht sie erst und fasst sie dann! Tausend Prügel für den

Sucht sie erst und fasst sie dann! Tausend Prügel für den

Bassi.

59.

Leonore.

Mann! Herzens Mündel, füg' dich willig, und dein Frevel sey—verziehn. Herzens Mann!

Mann!

Mann!

p

Vormund, war's wohl billig mich dem Feste zu ent-ziehn? mich dem Feste zu ent-

Leonore

Presto.

ziehn?

Stradella

Ja!

Ja!

Ja!

Ja!

ff Vivat hoch, Prinz Car-ne-val, vivat hoch, Prinzes-sin Freude!

ff Vivat hoch, Prinz Car-ne-val, vivat hoch, Prinzes-sin Freude!

ff Vivat hoch, Prinz Car-ne-val, vivat hoch, Prinzes-sin Freude!

ff Vivat hoch, Prinz Car-ne-val, vivat hoch, Prinzes-sin Freude!

ff Vivat hoch, Prinz Car-ne-val, vivat hoch, Prinzes-sin Freude!

Presto.

Jubelnd preisen hoch Euch Bei-de, treue-Diener, oh-ne Zahl vi-vat hoch Prinz Car-ne-

Jubelnd preisen hoch Euch Bei-de, treue Diener, oh-ne Zahl vi-vat hoch Prinz Car-ne-

Jubelnd preisen hoch Euch Bei-de, treue Diener, oh-ne Zahl vi-vat hoch Prinz Car-ne-

Jubelnd preisen hoch Euch Bei-de, treue Diener, oh-ne Zahl vi-vat hoch Prinz Car-ne-

Jubelnd preisen hoch Euch Bei-de, treue Diener, oh-ne Zahl vi-vat hoch Prinz Car-ne-

val! Vi-vat hoch! Vivat hoch! Prinz Carne-val ——— Vi-vat hoch, Prinz

val! Vi-vat hoch! Vivat hoch! Prinz Carne-val ——— Vi-vat hoch, Prinz

val! Vi-vat hoch! Vivat hoch! Prinz Carne-val ——— Vi-vat hoch, Prinz

val! Vi-vat hoch! Vivat hoch! Prinz Carne-val ——— Vi-vat hoch, Prinz

val! Vi-vat hoch! Vivat hoch! Prinz Carne-val ——— Vi-vat hoch, Prinz

Car - - ne - val! Vivat hoch, vivat hoch, Prinz Carne - val! vivat hoch, vivat hoch —, Prinz

Car - - ne - val! Vivat hoch, vivat hoch, Prinz Carne - val! vivat hoch, vivat hoch —, Prinz

Car - - ne - val! Vivat hoch, vivat hoch, Prinz Carne - val! vivat hoch, vivat hoch —, Prinz

Car - - ne - val! Vivat hoch, vivat hoch, Prinz Carne - val! vivat hoch, vivat hoch —, Prinz

Car - - ne - val! Vivat hoch, vivat hoch, Prinz Carne - val! vivat hoch, vivat hoch —, Prinz

Car - - - ne - - - val!

Car - - - ne - - - val!

Car - - - ne - - - val!

Car - - - ne - - - val!

Car - - - ne - - - val!

Car - - - ne - - - val!

1. 1.

1. 1.

ZWEITER ACT.

Andante quasi Adagio.

INTRODUCTION.

The musical score is written for piano and voice. It begins with a piano introduction in 6/8 time, marked 'Andante quasi Adagio.' The piano part features a series of chords in the right hand and a melodic line in the left hand, with a 'p' (piano) dynamic marking. The vocal part enters with a melodic line, also marked 'p', and includes the instruction 'dolce e legato'. The score continues with several systems of piano and vocal staves. The piano part includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like 'pp' (pianissimo) and 'cres' (crescendo). The vocal part includes lyrics in German: 'cen - do.' and 'dolce.' The score concludes with a final system of piano and vocal staves, ending with a 'dolce.' marking.

RECITATIV UND ARIE.

Leonore. 

Nº 5. 



Wandern von Gefahr bedräut, heut Roma, des Geliebten Vaterland, dem treuen

a Tempo. 



Paar ein friedliches A - syl, und froh erstrahlt der Tag, an dem ein heilig Band, zwei





Herzen mit des Himmels Seegen weihet.



ritard: 

Andante.

Seid mei-ner Won - - ne stil - - le — Zeu - gen,

ihr Wolken auf des Himmelsblau; du Wald mit dei - - nen

Schat - ten - - zweigen, ihr Blüthen auf — der bun - - ten

Au, ihr Blüthen auf — der bun - ten Au. O trocknet

p

mf

cresc.

pp

dol:

nicht — ihr Glu - then - strahlen, den Thau der Blü - - then

auf der Flur, dass glanzvoll sie die Freude malen der neu sich schmückenden Na -

tur, der neu sich schmückenden Natur, der neu sich schmückenden Natur, ja der Na -

tur. Ah! — — — — — ja der — — — — — Na - - -

tur.

Verhasster Zwang hielt mich in Banden, kein Strahler - hell - te meine Nacht, dass nun zum

Le - ben ich erstanden, dank ich der Lie - be Zaubermacht, dank ich der

Liebe Zauber - macht, dank ich der Liebe Zaubermacht. Ah!

Andante con moto.

67.

7.

Alles theile unser Glück; freundlich weile Frühlingsblick! Morgen - son - ne,

Maienduft, füllt mit Wonne rings die Luft! Ja rings die Luft! Phi - lo - mele

hoch im Grün, dei - ne See - le hauche hin, Phi - lo - mele hoch im Grün

deine Seele hau - che hin. Ah! rit. Alles theile unser Glück;

freundlich weile Frühlingsblick! Morgenson - ne, Maienduft, füllt mit

animato.

Won - ne rings die Luft. Him - - mels -

thau von Ro - sen, Thränen, wie das

Au - ge trun - ken weint, strahl' in vol - ler Len - zes - schöne Tag der

Andante con moto.

mich den Theuren eint, Tag der mich den Theuren eint.

animato.

Freundlich weile Frühlingsblick! Morgensonne, Maienduft, füllt — mit —

Wonne rings die Luft! Ah!

Ah!

Ja

rings — ja rings die Luft.

269. 5.

The musical score is written for voice and piano. The voice part is in a single system, while the piano accompaniment is in two systems. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'f' (forte) and 'p' (piano). The lyrics are in German and are placed below the voice staff. The page number '69.' is at the top left, and '9.' is at the top right. The bottom of the page features the number '269. 5.' and a small circular logo with the letters 'S.M.' inside.

Allegretto con moto.

70.

Glocke.

Nº 6.

Piano accompaniment for the piece 'Glocke'. It consists of four systems of staves. The first system is marked with a piano (*p*) dynamic and a *pp* dynamic. The music is in 2/4 time and features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The second system continues the melody and bass line. The third system features a more complex melody in the right hand with many beamed eighth notes. The fourth system continues the melody and bass line.

Glocke.

Sopran.
molto legato.

C H O R.

Vocal and piano accompaniment for the chorus. It consists of four systems of staves. The first system is marked with a piano (*p*) dynamic and the instruction 'molto legato'. The lyrics are 'Hört die Glocken! freundlich locken ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen'. The second system continues the lyrics and melody. The third system continues the lyrics and melody. The fourth system continues the lyrics and melody. The piano accompaniment is in the right hand, and the vocal parts are in the left hand.

lasst uns wallen, wo sich eint das treue Paar, hört die Glocken! freundlich locken

lasst uns wallen, wo sich eint das treue Paar, hört die Glocken! freundlich locken

lasst uns wallen, wo sich eint das treue Paar, hört die Glocken! freundlich locken

ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das

ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das

ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das

treue Paar. Hört die Glocken! freundlich locken ihre Klänge zum Al - tar,

treue Paar. Hört die Glocken! freundlich locken ihre Klänge zum Al - tar,

treue Paar. Hört die Glocken! freundlich locken ihre Klänge zum Al - tar,

zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das treue Paar. In Freudigkeit, zum

zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das treue Paar. In Freudigkeit, zum

zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das treue Paar. In Freudigkeit, zum

Festgeleit, nah'n der Gefährten Reih'n und nehmen Theil an ihrem Heil, und

Festgeleit, nah'n der Gefährten Reih'n und nehmen Theil an ihrem Heil, und

Festgeleit, nah'n der Gefährten Reih'n und nehmen Theil an ihrem Heil, und

jubeln froh darein! Hört die Glo - - cken! freundlich lo - - cken ihre

jubeln froh darein! Hört die Glo - - cken! freundlich lo - - cken ihre

jubeln froh darein! Hört die Glo - - cken! freundlich lo - - cken ihre

Klän - - ge, ihre Klänge zum Al - tar .

Klän - - ge, ihre Klänge zum Al - tar .

Klän - - ge, ihre Klänge zum Al - tar .

Recitativ.

Stradella

Le - no - re!

*Leonore**Stradella*

Theu - rer!

Al - - les ist be - reit, der Priester harrt am

strahlenden Al - tar und der Ge - spie - len bunt geschmückte Schaar, er -

Poco più lento. O frohe Stun - de,
wartet uns zum festlichen Ge - leit. O frohe Stun - de,

auf immer - dar einst du zum Bun - de, ein treues Paar!
auf immer - dar einst du zum Bun - de, ein treues Paar!

O frohe Stunde, — auf immer - dar einst du zum Bun - de,
O frohe Stunde, — auf immer - dar einst du zum Bun - de,
p Duf - ten - der Blüthen strahlende Zier, hul - di - gend bie - - ten
p Duf - ten - der Blüthen strahlende Zier, hul - di - gend bie - - ten
p Duf - ten - der Blüthen strahlende Zier, hul - di - gend bie - - ten

ein treues Paar, einst du zum Bundeintreu - es Paar!

ein treues Paar, einst du zum Bundeintreu - es Paar!

die, Jungfrau'n Dir die Jungfrau'n Dir. Ja, Dir.

die, Jungfrau'n Dir die Jungfrau'n Dir. Ja, Dir.

die, Jungfrau'n Dir die Jungfrau'n Dir. Ja, Dir.

The piano accompaniment consists of a right-hand part with chords and a left-hand part with a rhythmic pattern of eighth notes.

Hört die Glocken! freundlich locken ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen

Hört die Glocken! freundlich locken ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen

Hört die Glocken! freundlich locken ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen

Hört die Glocken! freundlich locken ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen

Hört die Glocken! freundlich locken ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen

The piano accompaniment consists of a right-hand part with chords and a left-hand part with a rhythmic pattern of eighth notes.

lasst uns wallen, wo sich eint das treue Paar. Hört die Glocken! Freundlich locken

lasst uns wallen, wo sich eint das treue Paar. Hört die Glocken! Freundlich locken

lasst uns wallen, wo sich eint das treue Paar. Hört die Glocken! Freundlich locken

lasst uns wallen, wo sich eint das treue Paar. Hört die Glocken! Freundlich locken

lasst uns wallen, wo sich eint das treue Paar. Hört die Glocken! Freundlich locken

ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das

ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das

ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das

ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das

ihre Klänge zum Altar, zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das

treue Paar. *p* Hört die Glocken! Freundlich locken ihre Klänge zum Al - tar,

treue Paar. *p* Hört die Glocken! Freundlich locken ihre Klänge zum Al - tar,

treue Paar. *p* Hört die Glocken! Freundlich locken ihre Klänge zum Al - tar,

treue Paar. *p* Hört die Glocken! Freundlich locken ihre Klänge zum Al - tar,

treue Paar. *p* Hört die Glocken! Freundlich locken ihre Klänge zum Al - tar.

zu den Hallen lässt uns wallen, wo sich eint das treue Paar. In Freudigkeit zum

zu den Hallen lässt uns wallen, wo sich eint das treue Paar. In Freudigkeit zum

zu den Hallen lässt uns wallen, wo sich eint das treue Paar. In Freudigkeit zum

zu den Hallen lässt uns wallen, wo sich eint das treue Paar. In Freudigkeit zum

zu den Hallen lässt uns wallen, wo sich eint das treue Paar. In Freudigkeit zum

Festgeleit, nah'n der Gefährten Reih'n und nehmen Theil an unserm Heil und jubeln froh dar.

Festgeleit, nah'n der Gefährten Reih'n und nehmen Theil an unserm Heil und jubeln froh dar.

Festgeleit, nah'n der Gefährten Reih'n und nehmen Theil an ihrem Heil und jubeln froh dar.

Festgeleit, nah'n der Gefährten Reih'n und nehmen Theil an ihrem Heil und jubeln froh dar.

Festgeleit, nah'n der Gefährten Reih'n und nehmen Theil an ihrem Heil und jubeln froh dar.

ein.

ein.

p *sempre dim:*
ein. Hört die Glocken! Freundlich locken ih-re Klän-ge

p *sempre dim:*
ein. Hört die Glocken! Freundlich locken ih-re Klän-ge

p *sempre dim:*
ein. Hört die Glocken! Freundlich locken ih-re Klän-ge

zum Al - tar, zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das

zum Al - tar, zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das

zum Al - tar, zu den Hallen lasst uns wallen, wo sich eint das

pp
treue Paar. Das treue Paar

pp
treue Paar. Das treue Paar

pp
treue Paar. Das treue Paar

DUETT.

Allegro moderato.

Nº 7.

Malvolio.

An dem linken Strand der

Tiher, bei dem Hügel rechts vor-über liegt ein Flecken zwischen Hecken grüner

Lorbeern, hoch und dicht; dort im Haus zur Campa-nella wohnet ein Signor Stra-

(sich umsehend.)

della, grosser-Sänger, Mädchen-fänger, ihn ver-fehlen kannst du nicht.

loco.

Hier der Flecken, dort die

Ti-ber zwischen Hecken rechts vor-über, dort das Schild zur Campa-nella, Ei per

bacco! Freund Stra-della, dich ver-feh-len kann ich nicht! Mäuschen

still! Nichts will sich rühren! Weder Wort noch Laut verspüren.

Unverschlossen? Will es glauben! Wo nichts ist, fällt's schwer zu rauben.

Barbarino.

loco. 8 loco. An dem linken Strand der Tiber, bei dem

Hügel rechts vor-über liegt ein Flecken zwischen Hecken grüner Lorbeern, hoch und

dicht; dort im Haus zur Campa-nella, wohnt ein Signor Stra-del-la, grosser

Sänger, Mädchenfänger, ihn ver-fehlen kannst du nicht!

Hier der Fle - cken, dort die Ti - ber zwischen

Hecken rechts vor - über. Dort das Schild zur Campa - nella. Ei per bacco! Freund Stra -

della, dich ver - feh - len kann ich nicht. Keine Seele aus - ge -

flogen scheint der Sänger, mir ge - wogen ist der Zufall. Dass ich spüre,

Malvolio. wie ich schlau, wie ich schlau den Streich voll - führe. Wart, Spi -

Malvolio.

Barbarino.

on! Ich will dich lehren! Teufels - sohn! Man kann sich wehren. Diebsge -

ff

Barbarino.

Fahr' zur Höll' Bandi - ten - brut! Ha! ha! ha!

sell, herab den Hut! Fahr' zur Höll' Bandi - ten - brut!

p

Malvolio.

ha! Freund Malvo - li - o! Ha! ha! ha! ha! Freund Barba -

Barbarino.

dem ich bald das Garaus mach - te, bald nach Jenseits brach - te,

ri - no! dem ich bald das Garaus mach - te, bald nach Jenseits

a tempo.

bald nach Jenseits brachte! Ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!

brachte! Ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha! Herzens -

erese.

f *p*

freund! Wie geht's? Was treibt man? Wie geht's? Was treibt man? Al - ter - Bursch! Wie

Barbarino.

stehts? Wo bleibt man? Wie geht's? Wo bleibt man? Flau der Han - del! Schlechte

Malv. f.

Zei - ten! Pfscher, die den Preis ver - derben. Mag' - re Kundschaft

Barbarino.

bei den Leu - ten, schwer, sein ehr - lich Brot er - - wer - - - hen!

*Malvolio.**Barbarino.*

Und die Fran, die lie - ben Kinder, die lie - ben Kinder? Munter! Und bei

Malvolio.

dir nicht minder? Bei mir nicht minder. Beppo liegt schon auf der Lauer,

stellt dem Wanderer manche Schlinge, und kein Fuchs war jemals schlauer.

Barbarino.

Memmo führt schon seine Klinge, sticht nach Puppen wie ein Held, ohne dass er

jemals fehlt. Bra - ve Kin - der! Him - mels - lust für die

Malvolio.

Bra - ve Kin - der! Him - mels - lust für die

from - me Va - ter - brust! Bra - ve Kinder! Him - mels - lust, für die

from - me Va - ter - brust! Bra - ve Kinder! Him - mels - lust, für die

fromme Va - ter - brust, für die fromme Va - - ter - - brust!

fromme Va - ter - brust, für die fromme Va - - ter - - brust!

Poco meno moto.

Poco meno moto.

Hab zu hm! hm!

Aber sag, was führt Dich her? So? ver -

doch Du selber, dein Begehr?

steh?! Auch zu hm!

poco animato.

Ein Geschäft für einen al-ten zähen

hm! In der Näh'

poco animato.

p

Geizhals aus Ve-ne-dig: mach' ein Gatten-herz er-kalten und sein

Weibchen frei und ledig Aber Du?

Alle Teufel! Ganz curiose! Hör'nur zu! Ein Ge-

f

p

schäft für einen al-ten zähen Geizhals aus Ve-ne-dig: mach' ein

S'ist ein Irrthum!

Gatten - herz er - kal - ten und sein Weibchen frei und ledig. Nein, doch

Doch Du täusch'st Du! An dem linken Strand der Tiber, bei dem Hügel rechts vor-

nein! Kann nicht sein! An dem linken Strand der Tiber, bei dem Hügel rechts vor-

über, in dem Haus zur Campanella wohnt ein Signor Stradella, Mädchen -

über, in dem Haus zur Campanella wohnt ein Signor Stradella, grosser Sänger

fänger, kannst du nicht, Mädchenfänger! kannst du

ihn verfehlen grosser Sänger! ihn verfehlen

nicht ha ha ha ha ha O! Fürwahr, ein Spass zum Lachen,
 ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha O! Fürwahr, ein Spass zum Lachen,
 Allegro.

bei-de hier zu gleichem Spiel. Armer Sänger! Für dich Schwachen, sind vier Arme
 bei-de hier zu gleichem Spiel. Armer Sänger! Für dich Schwachen, sind vier Arme

fast zu viel! Al-ter Sünder, schlau wie keiner! Gelt! Das nenn'ich auf der Huth!
 fast zu viel! Al-ter Sünder, schlau wie keiner! Gelt! Das nenn'ich auf der Huth!

cresc. *f* ritard.
 Sich-rer tref-fen zwey als ei-ner! Bra-vo brav! dein Plan, dein Plan war
 cresc. ritard.
 Sich-rer tref-fen zwey als ei-ner! Bra-vo brav! dein Plan, dein Plan war
 colla voce.

a tempo. *ff*

gut! ha ha ha ha ha! O! Für-wahr ein Spass zum Lachen,

a tempo.

gut! ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! O! Für-wahr ein Spass zum Lachen,

fp

a tempo.

bei-de hier zu gleichem Ziel! Armer Sänger, für dich Schwachen, sind vier Ar-me,

bei-de hier zu gleichem Ziel! Armer Sänger, für dich Schwachen, sind vier Ar-me,

cresc.

viel —, ja viel — zu viel!

viel —, ja viel — zu viel!

ff

Barbarino.

Doch — wen trifft's nun, von uns

bei - den? Eitler Wahn!

Mich! Den Er - sten! Eher mag der Stahl ent -

Sei's! Mein Dolch macht sichere Bahn. Schade um Dein junges

scheiden!

Le - ben! Lasst uns

Für Dein junges Weib wärs hart.

denn ge - meinsam streben Al - ter

Meinethalb mag sein halb - part

f *ff* *p*

269. 7.

Sünder schlaun wie Keiner ritard. O! Fürwahr ein
Gelt! dass nenn' ich auf der Huth! ein

Spass zum Lachen! Bei- de hier zu gleichem Spiel! Ar- mer Sän-ger,
Spass zum Lachen! Bei- de hier zu gleichem Spiel! Ar- mer Sän-ger,

für dich Schwachen sind vier Ar- me fast zu viel! Al- ter Sün-der,
für dich Schwachen sind vier Ar- me fast zu viel! Al- ter Sün-der,

schlaun wie kei- ner! Gelt! dass nenn' ich auf der Huth! Sichrer treffen
schlaun wie kei- ner! Gelt! dass nenn' ich auf der Huth! Sichrer treffen

cresc. cresc.

f ritard. a tempo.

zwei als ei - ner, Bravo brav! dein Plan, dein Plan war gut!

a tempo.

f ritard.

zwei als ei - ner, Bravo brav! dein Plan, dein Plan war gut! ha ha ha ha ha

f colla voce. a tempo.

ff

ha ha ha ha ha! O! für-wahr ein Spass zum Lachen, bei - de hier zu

ha ha ha ha ha! O! für-wahr ein Spass zum Lachen, bei - de hier zu

f *p*

gleichem Ziel! Armer Sänger, für dich Schwachen sind vier Ar - me

gleichem Ziel! Armer Sänger, für dich Schwachen sind vier Ar - me

f *p* cresc.

viel zu viel, sind vier Arme fast zu
 viel zu viel, sind vier Arme fast zu

viel, sind vier Arme fast zu viel! sind vier Ar - -
 viel, sind vier Arme fast zu viel! sind vier Ar - -

- - me fast zu viel!
 - - me fast zu viel!

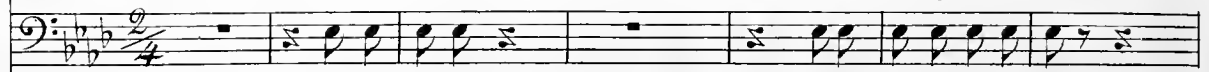
FINALE.

Allegretto.

Barbarino.

Bunte Menge!

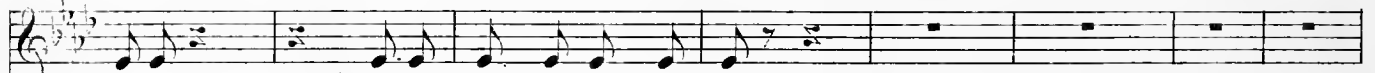
Dort zu

Malvolio.

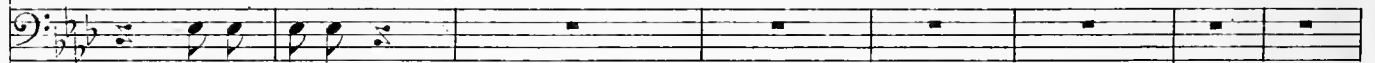
Glockenklänge?

Hurtig auf die Seite hin!

Glocke.

N^o 8.

tauschen, wie wir schlaun den Streich vollziehn.



Rath zu tauschen,

Glocke.



Sopran: molto legato.

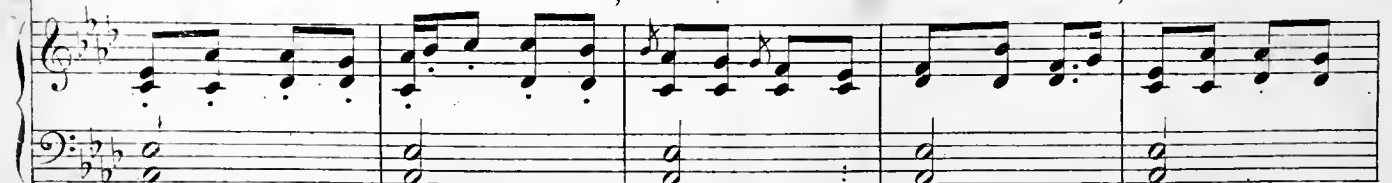
C H O R.

*p* Froh durch's Leben hin-zu-streben, wandelt ihr nun Hand in Hand, reine Freude,

Tenor: molto legato.

*p* Froh durch's Leben hin-zu-streben, wandelt ihr nun Hand in Hand, reine Freude,

Bass: molto legato.

*p* Froh durch's Leben hin-zu-streben, wandelt ihr nun Hand in Hand, reine Freude,

um Euch Beide, gürtet stets ihr Rosenband. Froh durch's Leben hin-zu-streben,

um Euch Beide, gürtet stets ihr Rosenband. Froh durch's Leben hin-zu-streben,

um Euch Beide, gürtet stets ihr Rosenband. Froh durch's Leben hin-zu-streben,

wandelt ihr nun Hand in Hand, reine Freude, um Euch Beide, gürtet stets ihr

wandelt ihr nun Hand in Hand, reine Freude, um Euch Beide, gürtet stets ihr

wandelt ihr nun Hand in Hand, reine Freude, um Euch Beide, gürtet stets ihr

Rosenband. Froh durch's Leben hin-zustreben, wandelt ihr nun Hand in Hand;

Rosenband. Froh durch's Leben hin-zustreben, wandelt ihr nun Hand in Hand;

Rosenband. Froh durch's Leben hin-zustreben, wandelt ihr nun Hand in Hand;

reine Freude, um Euch Beide, gürte stets ihr Rosenband. Voll Freudigkeit und

reine Freude, um Euch Beide, gürte stets ihr Rosenband. Voll Freudigkeit und

reine Freude, um Euch Beide, gürte stets ihr Rosenband. Voll Freudigkeit und

Heiterkeit seht der Gefährten Reih'n, den frohen Tag, durch Lustge-lag und

Heiterkeit seht der Gefährten Reih'n, den frohen Tag, durch Lustge-lag und

Heiterkeit seht der Gefährten Reih'n, den frohen Tag, durch Lustge-lag und

munt'ren Scherz zu weih'n. Reine Freu - de, um Euch Bei -

munt'ren Scherz zu weih'n. Reine Freu - de, um Euch Bei -

munt'ren Scherz zu weih'n. Reine Freu - de, um Euch Bei -

de, gürtet stets ja! gürtet stets ihr Rosenband.

de, gürtet stets ja! gürtet stets ihr Rosenband.

de, gürtet stets ja! gürtet stets ihr Rosenband.

Stradella

Wohl-an, lasst heut, — ihr muntren Gäst-e, er-la-ben

uns in trauter Lust! Bei Schmaus und Sang, und Be-cher-

klang, dem — Scherz ge-weiht, enteil' — die Zeit; doch

rit.

morgen, morgen zum Madonnenfeste, er heb' im frommen Danke sich die

Leonore C H O R .

Spadella Ja morgen, morgen zum Madonnen - fes - te, er - heb' im

Brust. Sopran. Ja morgen, morgen zum Madonnen - fes - te, er - heb' im

Tenor. Ja morgen, morgen zum Madonnen - fes - te, er - heb' im

Bass. Ja morgen, morgen zum Madonnen - fes - te, er - heb' im

Ja morgen, morgen zum Madonnen - fes - te, er - heb' im

frommen Danke sich die Brust.

frommen Danke , sich die Brust.

frommen Danke sich die Brust.

frommen Danke sich die Brust.

frommen Danke sich die Brust.

O! dass im - mer uns im - Le - ben

wech - selnd schwän - de so - die - Zeit, bald der An - dacht

fromm er - ge - ben, bald dem - Scher - ze - froh - ge -

weiht! *Barbarino*
Uns verfallen ist sein Leben, unsre Klingen sind bereit

Sopr. *pp* Uns verfallen ist sein Leben, unsre Klingen sind be -

Ten. *pp* O! dass im - - mer uns im Le - ben,

Bass. *pp* O! dass im - - mer uns im Le - ben,

pp O! dass im - - mer uns im Le - ben,

O! ——— dass im - mer uns im Le - - - ben

Dank dir Zufall, der er - geben günstig die Ge - le - genheit.

reit! Dank dir Zufall, der er - geben günstig die Ge - le - gen -

wech - selnd schwän - de so die Zeit,

wech - selnd schwän - de so - die Zeit,

wech - selnd schwän - de so die Zeit,

Uns verfallen ist sein Leben, unsre Klingen sind bereit

heit. Uns ver - fallen ist sein Leben, unsre Klingen sind be -

bald der An - - dacht fromm er - - ge - - ben,

bald der An - - dacht fromm er - - ge - - ben,

bald der An - - dacht fromm er - - ge - - ben,

wech - - - selnd schwände so - - - die Zeit ,

Barbarino wech - - - selnd schwände so die

Malcolio Dank dir Zufall, der er - ge - ben - günstig die Ge - le - genheit!

reit Dank dir Zufall, der er - geben - günstig die Ge - le - genheit!

bald dem Scher - ze froh ge - - - weiht ;

bald dem Scher - ze froh ge - - - weiht ;

bald dem Scher - ze froh ge - - - weiht ;

bald der An - dacht fromm - er - ge - ben, bald dem

Zeit, bald der An - dacht fromm - er - ge - ben, bald dem

Dank dir Zu - fall! der er - ge - ben, gün - - - stig

Dank dir Zu - fall! der er - ge - ben, gün - - - stig

fromm - er - ge - ben,

fromm - er - ge - ben,

fromm - er - ge - ben,

cresc:

pp

Scher - ze froh - ge - weiht, dem Scher - ze froh -

Scher - ze froh - ge - weiht, dem Scher - ze froh -

die Ge - le - gen - heit, ja! die Ge - le -

die Ge - le - gen - heit, ja! die Ge - le -

froh - ge - weiht.

froh - ge - weiht.

froh - ge - weiht.

crese:

ge - weiht!

ge - weiht!

gen - heit!

gen - heit!

p O! — dass im — mer uns im — Le — ben, wechselnd schwände —

p O! — dass im — mer uns im — Le — ben, wechselnd schwände —

p Uns — ver-fal — len ist sein Le — ben, uns — re Klin — gen —

p Uns — ver-fal — len ist sein Le — ben, uns — re Klin — gen —

p O! — dass im — mer uns im — Le — ben, wechselnd — schwände —

p O! — dass im — mer uns im — Le — ben, wechselnd schwände —

p O! — dass im — mer uns im Le — ben, wechselnd schwände

p so die — Zeit, bald — der An — dacht from er — ge — ben,

p so die — Zeit, bald — der An — dacht from er — ge — ben,

p sind be — reit! Dank — dir Zu — fall, der er — ge — ben,

p sind be — reit! Dank — dir Zu — fall, der er — ge — ben,

p so die — Zeit, bald — der An — dacht from er — ge — ben,

p so die — Zeit, bald — der An — dacht from er — ge — ben,

p so die — Zeit, bald — der An — dacht from er — ge — ben,

p so die — Zeit, bald — der An — dacht from er — ge — ben,

pp bald — dem Scher — ze froh ge — weiht, bald dem

pp bald — dem Scher — ze froh ge — weiht, bald dem

pp gün — stig die — Ge — le — gen — heit, günstig

pp gün — stig die — Ge — le — gen — heit, günstig

pp bald — dem Scher — ze froh ge — weiht, bald dem

pp bald — dem Scher — ze froh ge — weiht, bald dem

pp bald — dem Scher — ze froh ge — weiht, bald dem

cresc: Scher — — — ze froh ge — — — weiht, *dim:*

Scher — — — ze froh ge — — — weiht,

die Ge — — — le — — — gen — — — heit,

cresc: die Ge — — — le — — — gen — — — heit, *dim:*

Scher — — — ze froh ge — — — weiht,

Scher — — — ze froh ge — — — weiht,

Scher — — — ze froh ge — — — weiht,

cresc: *ff*

dem Scher - ze froh

dem Scher - ze froh

ja, gün - - stig die Ge - - le - -

ja, gün - - stig die Ge - - le - -

dem Scher - ze froh

dem Scher - ze froh

ge - - - weiht

ge - - - weiht

gen - - - heit

gen - - - heit

ge - - - weiht

ge - - - weiht

Andante.

Stradella Recitativ.

108.

Und jetzt, mein Weibchen, schnell herbei die Gaben aus

Allegro.

Küch' und Keller, gastlich uns zu la - ben!

Sopran.

Tenor. *ff* Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht, enteil' dieBass. *ff* Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht, enteil' die*ff* Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht, enteil' die

Zeit. Die Sorge schnell der Brust entschwebt, sobald der Wein zum Kopf sich

Zeit. Die Sorge schnell der Brust entschwebt, sobald der Wein zum Kopf sich

Zeit. Die Sorge schnell der Brust entschwebt, sobald der Wein zum Kopf sich

hebt. Bei Schmaus und Sang und Becher - klang, dem Scherz ge - weiht, enteil' die

hebt. Bei Schmaus und Sang und Becher - klang, dem Scherz ge - weiht, enteil' die

hebt. Bei Schmaus und Sang und Becher - klang, dem Scherz ge - weiht, enteil' die

Zeit, bei Schmaus und Sang, bei Schmaus und Sang, und Becherklang. Der Re - ben

Zeit, bei Schmaus und Sang, bei Schmaus und Sang, und Becherklang. Der Re - ben

Zeit, bei Schmaus und Sang, bei Schmaus und Sang, und Becherklang. Der Re - ben

saft giebt Muth und Kraft, regt Herz und Geist, macht klug und dreist, und färbt die

saft giebt Muth und Kraft, regt Herz und Geist, macht klug und dreist, und färbt die

saft giebt Muth und Kraft, regt Herz und Geist, macht klug und dreist, und färbt die

Wangen ro - sen - roth, verscheucht den Kummer und die Noth! Im Wein, im
 Wangen ro - sen - roth, verscheucht den Kummer und die Noth! Im Wein, im
 Wangen ro - sen - roth, verscheucht den Kummer und die Noth!

Wein, _____ im Wein, im Wein _____! da sitzt die Lust _____
 Wein, _____ im Wein, im Wein _____! da sitzt die Lust _____
 im Wein, im Wein! im Wein, im Wein! da sitzt die

die Lust al - lein. Der Rebensaft giebt Muth und Kraft, regt Herz und
 die Lust al - lein. Der Rebensaft giebt Muth und Kraft, regt Herz und
 Lust! die Lust al - lein. Der Rebensaft giebt Muth und Kraft, regt Herz und

ff

Geist, macht klug und dreist und färbt die Wangen ro - sen - roth.

ff

Geist, macht klug und dreist und färbt die Wangen ro - sen - roth.

Geist, macht klug und dreist und färbt die Wangen ro - sen - roth.

Bei Schmaus und Sang und Be - cher - klang, dem Scherz ge -

Bei Schmaus und Sang und Be - cher - klang, dem Scherz ge -

Bei Schmaus und Sang und Be - cher - klang, dem Scherz ge -

weiht, enteil' die Zeit, bei Schmaus und Sang und Becherklang und Becher -

weiht, enteil' die Zeit, bei Schmaus und Sang und Becherklang und Becher -

weiht, enteil' die Zeit, bei Schmaus und Sang und Becherklang und Becher -

klang. *Barbarino*

klang. Wärs wohl er - laubt, die Lust zu theilen? *Maloolio*

klang. Wärs

Stradella

Wer seyd ihr Freunde?

wohl vergönnt, bei Euch zu weilen?

Barbarino

die zum Ma - don - nen - fes - te —

Fromme — Leu — — te — ,

nahn.

Uns zog gar mächtig, aus der Wei - te, Stradel - la's Ruf, des

Der morgen mit der Weihe Tö - - nen, die ho - -

Meisters an!

Stradella

he Fei - er wird — verschöner. Seid uns willkommen!

Ruh und Obdach, heut mit Freuden Euch des Sängers Gastlichkeit:

Habt Dank!

Habt

Barbarino

Euch frohes Le - ben

Dank — ! O dass der Him - mel spende Euch frohes

Le - - - ben, bis ans sanfte En - de!

Leonore
Stradella

Bei Schmaus und Sang und Becher-klang, dem Scherz geweiht, enteil' die

Barbarino

Bei Schmaus und Sang und Becher-klang, dem Scherz geweiht, enteil' die

Malvolio

Bei Schmaus und Sang und Becher-klang, dem Scherz geweiht, enteil' die

Sopran.

Bei Schmaus und Sang und Becher-klang, dem Scherz geweiht, enteil' die

Tenor.

Bei Schmaus und Sang und Becher-klang, dem Scherz geweiht, enteil' die

II*Bass.*

Bei Schmaus und Sang und Becher-klang, dem Scherz geweiht, enteil' die

Bei Schmaus und Sang und Becher-klang, dem Scherz geweiht, enteil' die

ff

Zeit. Die Sorge schnell der Brust entschweht, so bald der Wein zum Kopf sich

Zeit. Die Sorge schnell der Brust entschweht, so bald der Wein zum Kopf sich

Zeit. Die Sorge schnell der Brust entschweht, so bald der Wein zum Kopf sich

Zeit. Die Sorge schnell der Brust entschweht, so bald der Wein zum Kopf sich

Zeit. Die Sorge schnell der Brust entschweht, so bald der Wein zum Kopf sich

Zeit. Die Sorge schnell der Brust entschweht, so bald der Wein zum Kopf sich

Zeit. Die Sorge schnell der Brust entschweht, so bald der Wein zum Kopf sich

Zeit. Die Sorge schnell der Brust entschweht, so bald der Wein zum Kopf sich

8 *loco.*

hebt. Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht, enteil' die

hebt. Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht, enteil' die

hebt. Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht, enteil' die

hebt. Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht, enteil' die

hebt. Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht, enteil' die

hebt. Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht, enteil' die

hebt. Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht, enteil' die

hebt. Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht, enteil' die

Wangen ro-senroth, verscheucht den Kummer und die Noth. Im Wein, im

Wangen ro-senroth, verscheucht den Kummer und die Noth. Im Wein, im

Wangen ro-senroth, verscheucht den Kummer und die Noth. Im Wein, im

Wangen ro-senroth, verscheucht den Kummer und die Noth.

Wangen ro-senroth, verscheucht den Kummer und die Noth. Im Wein, im

Wangen ro-senroth, verscheucht den Kummer und die Noth. Im Wein, im

Wangen ro-senroth, verscheucht den Kummer und die Noth.

Wein im Wein, im Wein da sitzt die Lust

Wein im Wein, im Wein da sitzt die Lust

Wein im Wein, im Wein da sitzt die Lust

Im Wein, im Wein! im Wein, im Wein, da sitzt die

Wein im Wein, im Wein da sitzt die Lust

Wein im Wein, im Wein da sitzt die Lust

im Wein, im Wein! im Wein, im Wein, da sitzt die

die Lust allein! Der Rebensaft giebt Muth und Kraft, regt Herz und
 die Lust allein! Der Rebensaft giebt Muth und Kraft, regt Herz und
 die Lust allein! Der Rebensaft giebt Muth und Kraft, regt Herz und
 Lust, die Lust allein! Der Rebensaft giebt Muth und Kraft, regt Herz und
 die Lust allein! Der Rebensaft giebt Muth und Kraft, regt Herz und
 die Lust allein! Der Rebensaft giebt Muth und Kraft, regt Herz und
 Lust, die Lust allein! Der Rebensaft giebt Muth und Kraft, regt Herz und

Geist, macht klug und dreist, und färbt die Wangen ro - sen - roth.
 Geist, macht klug und dreist, und färbt die Wangen ro - sen - roth.
 Geist, macht klug und dreist, und färbt die Wangen ro - sen - roth.
 Geist, macht klug und dreist, und färbt die Wangen ro - sen - roth.
 Geist, macht klug und dreist, und färbt die Wangen ro - sen - roth.
 Geist, macht klug und dreist, und färbt die Wangen ro - sen - roth.
 Geist, macht klug und dreist, und färbt die Wangen ro - sen - roth.

Geist, macht klug und dreist, und färbt die Wangen ro - sen - roth.

Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht enteil' die

Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht enteil' die

Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht enteil' die

Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht enteil' die

Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht enteil' die

Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht enteil' die

Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht enteil' die

Bei Schmaus und Sang und Becherklang, dem Scherz geweiht enteil' die

Zeit, bei Schmaus und Sang und Becher - klang, und Becher - klang.

Zeit, bei Schmaus und Sang und Becher - klang, und Becher - klang.

Zeit, bei Schmaus und Sang und Becher - klang, und Becher - klang.

Zeit, bei Schmaus und Sang und Becher - klang, und Becher - klang.

Zeit, bei Schmaus und Sang und Becher - klang, und Becher - klang.

Zeit, bei Schmaus und Sang und Becher - klang, und Becher - klang.

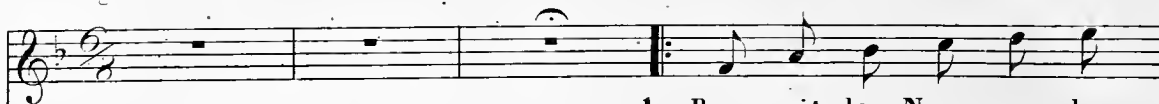
Zeit, bei Schmaus und Sang und Becher - klang, und Becher - klang.

Zeit, bei Schmaus und Sang und Becher - klang, und Becher - klang.

TRINKLIED.

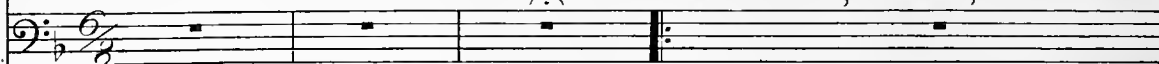
Allegretto.

Barbarino.

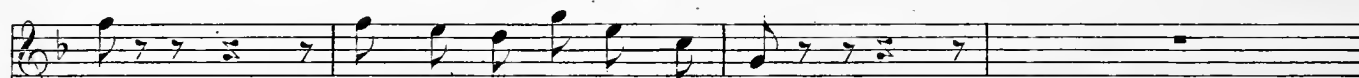


1. Raus, mit dem Nass aus dem
2. Rasch, steigt der Wein mir zu
3. Muck' nicht, du Weib, mir zu

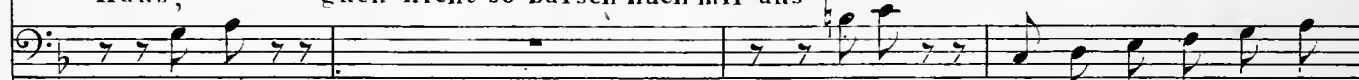
Mulvolio.



Nº 8º

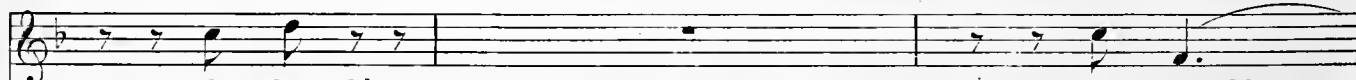


Fass! flugs, mit dem Nass in das Glas!
 Kopf, fass ich das Mädel beim Schopf,
 Haus, guck' nicht so barsch nach mir aus



dem Fass!
 zu Kopf!
 zu Haus!

das Glas! flink mit dem Glas an den
 beim Schopf! küß' ihr den ro-si-gen
 her-aus! schluck's lieber nieder zur



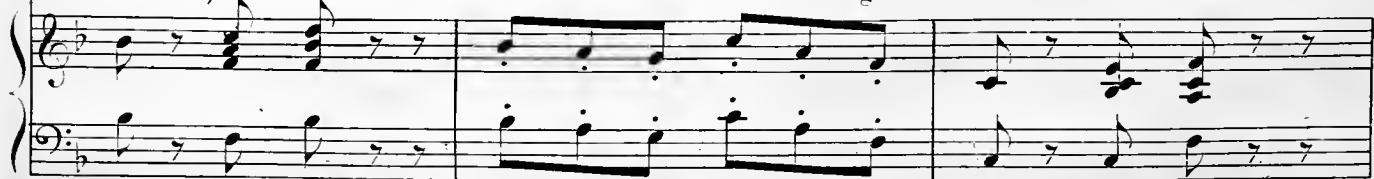
den Mund!
 den Mund!
 zur Stund'!

ge - sund!
 ge - sund!
 ge - sund!



Mund!
 Mund,
 Stund',

Trink dich, du Matter, ge - - sund!
 das ist dem Mä-del ge - - sund!
 schlucken ist immer ge - - sund!



Sas! Sas! Sas! Sas! Vom Fass zum Glas,
 Sas! Sas! Sas! Sas! Vom Fass zum Glas,
 Sas! Sas! Sas! Sas! Vom Fass zum Glas,

vom Glas zum Mund! Sas! Sas! Sas! Sas!
 vom Glas zum Mund! Sas! Sas! Sas! Sas!
 vom Glas zum Mund! Sas! Sas! Sas! Sas!

1. 2. 3.
 das ist gesund, ist ge - sund! das ist gesund, ist ge - sund!
 das ist gesund, ist ge - sund! das ist gesund, ist ge - sund!

SOPRAN.

C H O R.

TEN: Sas! Sas! Sas! Sas! Vom Fass zum Glas, vom Glas zum Mund!

Sas! Sas! Sas! Sas! Vom Fass zum Glas, vom Glas zum Mund!

BASS: Sas! Sas! Sas! Sas! Vom Fass zum Glas, vom Glas zum Mund!

Sas! Sas! Sas! Sas! Das ist gesund, ist ge-sund! Das ist ge-

Sas! Sas! Sas! Sas! Das ist gesund, ist ge-sund! Das ist ge-

Sas! Sas! Sas! Sas! Das ist gesund, ist ge-sund! Das ist ge-

sund, das ist ge - - sund.

sund, das ist ge - - sund.

sund, das ist ge - - sund.

BALLET.

Pas de deux.

Adagio molto.

The musical score is for a ballet piece titled "Pas de deux" in 6/8 time, marked "Adagio molto". It is written for piano and consists of six systems of staves. The key signature is one sharp (F#). The first system includes a treble staff with a key signature change to one flat (Bb) and a bass staff with a forte (f) dynamic. The second system has a piano (p) dynamic in the bass staff. The third system continues the melodic and harmonic development. The fourth system features a crescendo and a trill (tr) in the treble staff. The fifth system includes piano (p), forte (f), and piano (p) dynamics. The sixth system concludes with trills (tr) in the treble staff and a final cadence in the bass staff.

tr tr

rit:

tr

tr

cresc: f p

Allegretto.

125.

loco.

5.

The musical score consists of seven systems of staves. The first system begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The tempo is marked 'Allegretto.' and the dynamics are 'p' (piano). The first system includes a repeat sign with a first ending bracket and a second ending bracket, both marked with a '5.' above them. The second system includes a 'loco.' marking and a '8.' marking. The third system includes a 'loco.' marking. The fourth system includes a '8.' marking. The fifth system includes a 'loco' marking. The sixth system includes a 'loco' marking. The seventh system includes a 'f' (forte) marking and a 'ff' (fortissimo) marking. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

This musical score is for a piano piece, measures 126 through 131. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Andante con moto'. The score begins with a piano (*p*) dynamic. The right hand features a melodic line with several trills (marked 'tr') and slurs. The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. Measure 126 starts with a piano (*p*) dynamic. Measure 127 continues the melodic and harmonic development. Measure 128 shows a continuation of the trills in the right hand. Measure 129 features a trill in the right hand. Measure 130 includes a trill in the right hand. Measure 131 ends with a trill in the right hand. The score concludes with a double bar line.

Andante maestoso.

127.

7.

The musical score consists of six systems of piano music. The first system (measures 127-130) begins with a forte (f) dynamic and features a trill (tr) in the right hand. The second system (measures 131-134) includes a crescendo (cresc:) marking and a piano (p) dynamic. The third system (measures 135-138) continues with a trill (tr) and a piano (p) dynamic. The fourth system (measures 139-142) features a trill (tr) and a forte (f) dynamic. The fifth system (measures 143-146) includes a trill (tr) and a forte (f) dynamic. The sixth system (measures 147-150) concludes with a trill (tr) and a forte (f) dynamic.

Allegretto.



This page of musical notation, numbered 129, consists of six systems of music. Each system is written for piano and includes a treble staff and a bass staff. The notation is in a key signature of one flat (B-flat). The first system features a melody in the treble staff with dynamic markings of *p* (piano) and *f* (forte). The second system continues the melody with *f* and *p* markings. The third system shows a more complex texture with *p* and *f* markings. The fourth system features a melody in the treble staff with *f* and *p* markings. The fifth system is characterized by dense chordal textures in both staves. The sixth system concludes the piece with a final chord in the treble staff and a sustained bass line.

Allegro moderato.

Tenor.

CHOR. 130.

Doch soll die Lust vollkommen seyn, dass recht der

Schmaus uns munde, so sing' ein fro - hes Liedchen drein,
so sing' ein fro - hes Liedchen drein,

Stradella
Soprano Von Herzen gern! Ich
Tenor. zum muntren Chor der Run - de!
Bass. zum muntren Chor der Run - de!
zum muntren Chor der Run - de!

trage Euch zum Chor, das Liedchen vom Salvator Ro - sa

vor. *Sist nichts so schlimm als man wohl*

denkt, wenn man's nur recht erfasst und lenkt! Sist nichts so schlimm als man wohl

Barbarino

Malvolio *Sist nichts so schlimm als man wohl*

Leonore u: Sopran. *Sist nichts so schlimm als man wohl*

Tenor. *Sist nichts so schlimm als man wohl*

Bass. *Sist nichts so schlimm als man wohl*

Sist nichts so schlimm als man wohl

denkt, wenn man's nur recht er - fasst und lenkt

denkt, wenn man's nur recht er - fasst und lenkt

denkt, wenn man's nur recht er - fasst und lenkt

denkt, wenn man's nur recht er - fasst und lenkt

denkt, wenn man's nur recht er - fasst und lenkt

denkt, wenn man's nur recht er - fasst und lenkt

denkt, wenn man's nur recht er - fasst und lenkt loco.

Spadella

1. Tief in den A - bruz - zen, da lauert im Moos und zielt mit dem
 2. Da nahet ein Wandrer! „Wer bist du Ge - sell?“ Ein Mensch wie ein
 3. Jo so - no pit - to - re gar flink bey der Hand und bin Sal - va -

Stutzen der raubende Tross. Husch! husch! im Busch habt
 Andrer, und raube gar schnell, gleich Euch, was reich und
 to - re Il Ro - sa ge - nannt. In Kluft, und Gruft, und

Acht und wacht! Und nahn sie mit Kasten vom Gol - de so schwer, so nehmt ih - re
 schön zu sehn, ich plündre, be - steh - le die gan - ze Natur, dem Tag sei - ne
 Graus zu Haus! „Camra - de! magst bleiben und stehlen in Ruh, den Räubern ihr

Lasten, es drückt sie zu sehr! Tra - la la la la la la la la la la
 Helle, die Blüten der Flur. Tra - la la la la la la la la la la
 Treiben, die Grillen da - zu.“ Tra - la la la la la la la la la la

Selbst bei Räu - bern wohnt Er - - bar - - men,
 Doch wie Ihr, hab' ich Er - - bar - - men,
 Ed - le Kunst macht selbst er - - war - - men

pp

selbst bei Räu - bern wohnt Ge - - fühl!
 und wie Ihr, hab' ich Ge - - fühl;
 des Ban - di - ten Mit - ge - - fühl;

Nichts ent - - reis - - sen sie den Ar - - - men,
 denn bei Küss - - sen und Um - - ar - - men
 Künst - ler nahn - - stets off - - nen Ar - - - men,

Rei - - chen - - nur - - das All - - zu - viel.'Sist nichts so
 geb' ich wie - - der, was zu - viel.'Sist nichts so
 fin - - den - - ü - - ber - all A - syl.'Sist nichts so

schlimm, als man wohl denkt, wenn man's nur recht erfasst und lenkt. 'Sist nichts so

Barbarino

Maloolio 'Sist nichts so

Sopran. 'Sist nichts so

Tenor. 'Sist nichts so

Bass. 'Sist nichts so

tr.

f

1te 2te mal. 3te mal.

schlimm als man wohl denkt, wenn man's nur recht erfasst — und lenkt — lenkt

schlimm als man wohl denkt, wenn man's nur recht er-fasst und lenkt lenkt

schlimm als man wohl denkt, wenn man's nur recht er-fasst und lenkt lenkt

schlimm als man wohl denkt, wenn man's nur recht er-fasst und lenkt lenkt

schlimm als man wohl denkt, wenn man's nur recht er-fasst und lenkt lenkt

schlimm als man wohl denkt, wenn man's nur recht er-fasst und lenkt lenkt

schlimm als man wohl denkt, wenn man's nur recht er-fasst und lenkt lenkt

p

Allegretto

Ed - le Kunst macht selbst er - war - men des Ban -

Barbarino

diten Mit - ge - fühl. Und der Künst - ler bot dem

Animato.

Ar - - men, gast - lich - Ob - - dach und A - syl.

Sopran.

Sas! Sas! Sas! Sas! Vom Fass zum Glas vom Glas zum Mund Sas! Sas! Sas! Sas!

Tenor.

Sas! Sas! Sas! Sas! Vom Fass zum Glas vom Glas zum Mund Sas! Sas! Sas! Sas!

Bass.

Sas! Sas! Sas! Sas! Vom Fass zum Glas vom Glas zum Mund Sas! Sas! Sas! Sas!

das ist gesund, ist ge-sund, das ist ge-sund, das ist

das ist gesund, ist ge-sund, das ist ge-sund, das ist

das ist gesund, ist ge-sund, das ist ge-sund, das ist

ge - - sund .

ge - - sund .

ge - - sund .

1.

1.

1.

INTRODUCTION.

Andante quasi Adagio.

DRITTER ACT.

The musical score is written for piano and bass. It begins with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 3/4. The tempo is marked 'Andante quasi Adagio'. The score consists of seven systems of two staves each. The first system includes a piano (p) dynamic marking. The second system includes a piano (p) dynamic marking. The third system includes a triplet (3) marking. The fourth system includes a triplet (3) marking. The fifth system includes a triplet (3) marking. The sixth system includes a triplet (3) marking. The seventh system includes a triplet (3) marking. The score concludes with a double bar line and a key signature change to one flat (B-flat).

WECHSELGESANG.

Allegretto.

Nº 9.

Stradella.

l - ta - li - a, mein Va - terland, wie schön bist du zu schauen; um -

wallt vom blauen Wogenband, be - kränzt mit Blü - then - au - en; dich

preist mein Mund, dir tönt mein Sang, dir schlägt mein Herz, in heissem Drang, dir

tönt mein Sang, I - ta - li - a, du schönes Va - ter - land!

I - ta - li - a, mein Va - ter - land

Ja! — Dir tönt mein Sang, I - ta - li - a, du

schönes Va - terland, I - ta - - - - li - - - a, I - ta - -

li - - a .

Leonore. Ich

lo-be mir Ro-ma's heili-ge Mauern, er-hab'-ner Kuppeln mächt'-gen

Bau, es füllt die Brust mit frommen Schauern, zum Herzen spricht's: auf

Gott ver-trau'! Und der Cam-pag-na Wo-gen-hügel, wie herr-lich

wenn Au-ro-ra glüht, die Lerche hebt die leichten Flü-gel und

zwitschert sanft ihr Morgen- lied: Ah!

I - ta - li - a, — mein Va - ter -

rit:

rit:

land mein Vater - land, mein Va - terland, wie schön bist du zu schauen, um -

Stradella

I - - ta - li - a, mein Va - terland, wie schön bist du zu schauen, um -

rit:

wallt vom blauen Wo - genband, be - kränzt mit Blüthen - au - en.

wallt vom blauen Wo - genband, be - kränzt mit Blüthen - au - en, dich.

preist mein Mund, dir tönt mein Sang, dir schlägt mein Herz im heis - sen Drang, dir

tönt mein Sang, I - ta - li - a, du schönes Va - ter - land, I - ta - - - li - -

a, I - ta - - - li - - a! *Barbarino.* Preist

Rom's und Venezia's Mi - ra - kel, will's glauben, ich halt's mit Laspezia's durchzuckerten Trauben; Tos -

cana, die Hebe, sie schenket mir Wein, e - viva, sie lebe! Ihr sing' ich allein! E -

vi - va, sie le - be! Ihr sing' ich al - lein! E - vi - va, sie

le - be! Ihr sing' — ich al - lein *Malcolio.* poco più mosso.
Ha! — Ich lob' mir Ne - a - pel, den

sonnigen Brand, da ruh' ich im Stapel und gäh-ne am Strand und

schluck Macaro-ni hinein, ohne End' mit Euch Lazzaroni, beim dolce far nient', ich

schlaf' alla stella, vom Himmel bedeckt, und tanz' Tarantella, wenn's Liebchen mich weckt, und

tanz' Ta - ran - tel - la, wenn's Liebchen mich weckt, — und tanz' Ta - ran -

tella, wenn's Liebchen mich weckt, wenn's Liebchen mich weckt, — ja, weiß Liebchen mich

Leonore. Stradella. Barbarine.

Tra-la la

weckt. Tra-la la

la la

la la

la la

la la

Die Wogen der Liebe

Wallt vom blau - en Wo - genband, be - kränzt mit Blü - then - au - en, dich

Stradella.

preist mein Mund, dir tönt mein Sang, dir schlägt mein Herz im

p

heissen Drang, dir tönt mein Sang, I - ta - li - a, du schönes Va - ter-

rit:

Leonore. f

I - - ta - li - - a! I - ta - li -

Stradella.

land. I - ta - li - a, mein Va - ter-land!

Barbarino.

I - - ta - li - - a! I - ta - li -

Malvolio.

I - - ta - li - - a! I - ta - li -

ff *p* *ff*

First system of the musical score. It consists of five staves. The top four staves are vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and the bottom staff is the piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#). The lyrics are: "Ja! — Dir tönt mein Sang, I - ta - li - a, du schönes Va - ter - land! I - ta - - - li -". The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and features a rhythmic accompaniment of eighth and sixteenth notes.

Second system of the musical score. It consists of five staves. The top four staves are vocal parts and the bottom staff is the piano accompaniment. The lyrics are: "a! I - ta - - - li - a - - - !". The piano part continues with a piano (*p*) dynamic and features a rhythmic accompaniment of eighth and sixteenth notes. The system concludes with a double bar line.

PILGER - CHOR.

Andante.

Sopran. *pp*
 Tenor.
 Bass.
 N° 10.

Rosig strahlt die Morgen - sonne,
 Rosig strahlt die Morgen - sonne,
 Rosig strahlt die Morgen - sonne,

Heil'ge, um dein Gna - den - bild, kündet froh den
 Heil'ge, um dein Gna - den - bild, kündet froh den
 Heil'ge, um dein Gna - den - bild, kündet froh den

Tag der Won - ne, un - sern Blicken, freud' - er - füllt
 Tag der Won - ne, un - sern Blicken, freud' - er - füllt
 Tag der Won - ne, un - sern Blicken, freud' - er - füllt

Leonore

Pil-ger nahn, mit frommen Hän - - den schmücken sie der Jungfrau

Bild, lass auch uns die Gaben spenden — Ihr, der Ho - hen,

Stradella

gnad'— erfüllt. Frische Blumen lass uns pflücken, lass uns pflü - cken, und dann

wal-len, ja wal-len, Hand in Hand, der Er-hab-nen Bild ja, ihr Bild zu

schmücken, mit dem reichen —, mit dem reichen Blü - then =

Stradella Frische — Ro — sen lass uns — pflücken, und — dann —
Barb. Band! Frische Ro — sen lass uns pflücken, und dann
Malvolio Sieben, 'Sist zum Verzweifeln! Sechse!
Sopran. Sechse! Zehn! Acht! Neun! Vier! hab's getroffen!
Tenor. Sieh, wir nah'n mit Strahlen — ker — zen, Blu — men —
Bass. Sieh, wir nah'n mit Strahlen — ker — zen, Blu — men —
C Sieh, wir nah'n mit Strahlen — ker — zen, Blu — men —
8

wal — — len, — Hand in — Hand, der Er —
wal — — len, Hand in Hand, der Er —
Zehn! Bei allen Teufeln nimmer trifft's. Verwünschtes Spiel!
Fünfe! Acht! Hab's getroffen, meiner Treu!
kranz und Op — — fer — duft, unser
kranz und Op — — fer — duft, unser
kranz und Op — — fer — duft, unser
8

hab' - nen Bild zu schmü - cken, mit dem rei - chen
 hab' - nen Bild zu schmü - cken, mit dem rei - chen
 Sieben! verwünschtes Spiel! Bald zu wenig bald zu viel! Wetter! ich ver-
 Sechse! Zehn! Acht! Neun! Drei! hab's getroffen!
 Sang, aus from - men Her - zen, deinen Se - gen
 Sang, aus from - men Her - zen, deinen Se - gen
 Sang, aus from - men Her - zen, deinen Se - gen
 Blü - - then - band fri - sche Ro - sen
 Blü - - then - band fri - sche Ro - sen
 liere! das heisst Unglück meiner Treu! Nimmer trifft,
 hab's getroffen! hab's getroffen meiner
 nie - - der ruft, ja, un - ser Sang aus
 nie - - der ruft, ja, un - ser Sang aus
 nie - - der ruft, ja, un - ser Sang aus

lass uns pflücken lass uns wal-len ja

lass uns pflücken lass uns wallen ja

Nimmer trifft's, verwünschtes Spiel! Nimmer trifft's

Treu'! Hab's getroffen, hab's getroffen!

from-men Herzen, dei-nen Se-gen ja

from-men Herzen, dei-nen Se-gen ja

from-men Herzen, dei-nen Se-gen ja loco.

8

Hand in Hand.

Hand in Hand.

nie-der ruft

nie-der ruft

nie-der ruft

f

Recitativ. *Basso*

Das Haus scheint leer! Wie? wär' es schon ge - lungen, was meine

Rache strafend ihm erdacht? Dem Sänger wär' sein Gra - bes - lied ge -

sungen? Ha! Leute dort? Hier gilt es, schlaue be - dacht!

TERZETT.

Allegro moderato.

Nº 11.

p

Malvolio

Sag' doch an, Freund Barba-

Barbarino

rino, wie den steht's um unsre That? Sag du selbst, Freund Malvolio no, was be-

Malvolio

schloss dein weiser Rath? Nun für wahr! bei meiner loco.

Barbarino

So? wahrhaftig? Ei, das wäre! That und

Ehre! Gerne lass ich's dir al-lein!

Lohn sey Beides dein! Ja doch dein die Beute! Jeder weicht dir unbe-

Nicht doch! Muss verbitten! Dein der Ruhm!

stritten. Drum leb wohl! ich mag's nicht wagen, lach mich aus, mir fehlt der

Keiner gleicht dir rings herum.

Muth!

Va - le, Freund! und lass dir's sagen, bin dem Sänger gar zu gut.

8 loco.

Ha! der Alte!

Basso Ha! der Alte! Ei! du selbst dein Geld be-

Wie! was hör' ich! Haltet so Ihr Euer Wort?

Barbarino

Nimm den Bettel und mach fort!

Male

halte!

Bassi

Was ihr ver - spro - chen?

Barbarino

Wird nicht voll - füh - ret!

Malvolio

Wird nicht voll - füh - ret!

Bassi

Das Wort ge - brochen?

Malvolio

Da liegts quit.

Da liegts quit.

ti - ret

Bassi

Ihr nennt Ban - di - ten

Barbarino

Nicht zweifle länger!

Malvolio

Euch? Nicht zweifle länger!

Bassi

Und Euch macht Furcht so bleich,

8

Barbarino

vor einem Sänger? Ja, Ja — Ja! Ed — le — Kunst macht

loco.

selbster — war — men, des Ban — di — ten Mit — ge — fühl,

und der Künst — ler bot den — Ar — men, gast — lich Ob — dach und — A —

Basso.
poco animato.

syl. Ich bin betrogen, ich bin be — logen, von die — sen Thoren zum Spott er —

p poco animato.

koren, und rein verloren, wenn man entdeckte, was ich bezweckte, wär's mit mir

Malcolio
Er ist betro - - - gen, ha! — Er ist be - tro - gen,
Basvi
Er ist be - trogen, ha! Er ist be - tro - gen,
aus. Ich bin be - tro - gen,

da ihm ent-zo-gen, den zu durch-bohren, er uns er - ko - ren, zu tauben
da ihm ent-zo-gen, den zu durch-bohren, er uns er - ko - ren, zu tauben
ich bin be-lo-gen, von diesen Thoren, zum Spott er - ko - ren, und rein ver -

Ohren spricht der Ge - neckte, was er be - zweck - te, da - mit ist's aus
Ohren spricht der Ge - neckte, was er be - zweck - te, da - mit ist's aus
loren, wenn man ent-deckte, was ich be - zweck - te, wär's mit mir aus

cresc:
 was er be - zweckte, da - mit ists aus!
cresc:
 was er be - zweckte, da - mit ists aus! Ich muss
cresc:
 was ich be - zweckte, wär's mit mir aus! Halt! ein Wort noch!

Bassi *Barbarino*
 ei - len, meine Gattin har - ret mein. Aber hört doch! Kann nicht wei - len,
 muss erziehn die Kinder - lein. Doch verdoppelt ich die Sum - me, thätet

Bassi
 ihr es wohl vielleicht? SchweigVersucher, und verstum - me! A - pa -

Barbarino *Malooko*
 ihr es wohl vielleicht? SchweigVersucher, und verstum - me! A - pa -

ge! Lasst ab und weicht! *Bassi*

Zwanzig Du - ka - ten! Komt, lasst euch rathen, sie liefern

Barbarino

Seid schlecht be - ra - then, was sind Du - ca - ten,

Malvolio

Braten für Weib und Kind. Seid schlecht be - ra - then, was sind Du - ca - ten,

Malv.

für solche Tha - ten der Todes - sünd'? *Bassi* Nicht doch mein

für solche Tha - ten der Todes - sünd'? Noch zehn dar - ü - ber!

Barb.

Lieber! *Bassi* Nichts! er bleibt le - ben!

Zehn noch da - ne - ben! Hundert, wiegt loco.

die - ses Gold! Ach! wie singt Stradel - la hold! Funf -

Barbarino

zig da - zu ge - zollt! Wie er die Tö - ne rollt

cresc.

Barbarino

Malv. Er ist be - tro - gen, da ihm ent - zo - gen, den zu durch - boh - ren

Bass Er ist be - tro - gen, da ihm ent - zo - gen, den zu durch - boh - ren

Ich bin be tro - gen, ich bin be - lo - gen, von die - sen Tho - ren

p

er uns er - ko - ren, zu tauben Oh - ren spricht der Ge - neck - te,

er uns er - ko - ren, zu tauben Oh - ren spricht der Ge - neck - te,

zum Spott er - ko - ren, und rein ver lo - ren, wenn man ent - deck - te,

was er be - zweckte, damit ist's aus, — was er be - zweckte da - mit ist's
 was er be - zweckte, damit ist's aus, was er be - zweckte da - mit ist's
 was ich be - zweckte, wär's mit mir aus, was ich be - zweckte da - mit ist's

aus. Zwey-
 aus. Zwey-
 aus. Zwey hundert will ich Euch denn ge - ben!

hundert! Doch ein Künstler - le - ben!
 hundert! Jetzt, wo die ersten

Sän - ger rar! Man sagt, sie feh - len ganz und gar. Noch zwanzig!

Barb.

O - perndi - rek - to - ren, be - zah - - len

Bassi

dop - pelt wenn wir's wei - gern. Will's zu zwey -

Male.

hun - - dert fünf - - - zig stei - gern! Geduld, bis

Barb.

er die Stimm' ver - lo - - - ren. Das währt nie

*Bassi**Malcolio*

lang. Dreihun - dert sag' ich! Was meinst du,

*Barb.**Bassi*

hm? Das e - ben frag' ich? Drei -

Molt.

hun - - dert, wollt Ihr o - der nicht? Fragt

*Barb.**Molt.*

den! Fragt den! Hört

Barb. animato.

zu, was der da spricht. Nein! nein nein! nein!

nein! nein! nein! nein! Es kann nicht seyn! Es kann nicht seyn! Es

Male.

nein! nein! nein! nein! Es kann nicht seyn! Es kann nicht seyn! Es

kann nicht seyn! Es kann nicht seyn!

Bassvi.

kann nicht seyn! Es kann nicht seyn! Vier-hun - - - dert

Barb.

Vierhundert!

Male.

Bassvi.

denn! Mein letztes Wort! Vierhundert! Doch ——— gleich hier ———

— am Ort, den Sänger jen - seits ex - - pe -

di - - ret, und die Sig - no - - ra schnell ent - füh -

Barbarino
ret! Je, nun weil Ihr's seyd, will ich's wa - gen.

Mallo. *Barbarino* *Mallo.*
Doch erst die Hälfte ab - ge - tragen! Zweihundert jetzt, zweihundert später.

Bassi (bei Seite.)
Hier — mei - ne Freun - - de! O! die Ver -

Barbarino
Mallo. Es ist ge - lun - gen, er hat's er - run - gen, wir sind be - zwungen,
Bassi Es ist ge - lun - gen, er hat's er - run - gen, wir sind be - zwungen,
räther! Ich hab's er - run - gen, sie sind be - zwungen,

und fest ge - dungen. Gold hat's er - schwungen, eh' er ge - sun - gen,
und fest ge - dungen. Gold hat's er - schwungen, eh' er ge - sun - gen,
und fest ge - dungen. Gold hat's er - schwungen, eh' er ge - sun - gen,

in's Herz ge - drungen, sitzt ihm der Stahl, in's Herz ge - drun - gen,
in's Herz ge - drungen, sitzt ihm der Stahl, in's Herz ge - drun - gen,
in's Herz ge - drungen, sitzt ihm der Stahl, in's Herz ge - drun - gen,

sitzt ihm der Stahl, sitzt ihm der Stahl.
sitzt ihm der Stahl, in's Herz ge - drungen sitzt ihm der Stahl.
sitzt ihm der Stahl, in's Herz ge - drungen sitzt ihm der Stahl.

Gold — hat's er — schwungen; Ja!

Gold — hat's er — schwungen; Eh' er ge-sun-gen, in's

Gold hat's er — schwungen; Eh' er ge-sun-gen, in's

Ja! ins Herz ge - drun-gen sitzt ihm der Stahl, in's

Herz ge - drun - - gen sitzt ihm der Stahl, in's

Herz ge - drun - - gen sitzt ihm der Stahl, in's

Herz ge - drun - - - - gen sitzt

Herz ge - drun - - - - gen sitzt

Herz ge - drun - - - - gen sitzt

ihm — der Stahl, sitzt ihm der Stahl, sitzt ihm der Stahl, sitzt ihm der

ihm — der Stahl, sitzt ihm der Stahl, sitzt ihm der Stahl, sitzt ihm der

ihm — der Stahl, sitzt ihm der Stahl, sitzt ihm der Stahl, sitzt ihm der

Stahl, der Stahl — !

Stahl, der Stahl — !

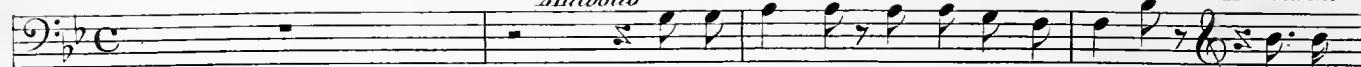
Stahl, der Stahl — !

Stahl, der Stahl — !

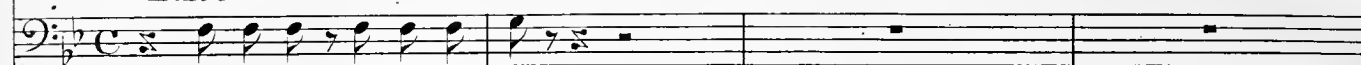
Stahl, der Stahl — !

Stahl, der Stahl — !

RECITATIV.

*Malvolio**Barbarino*

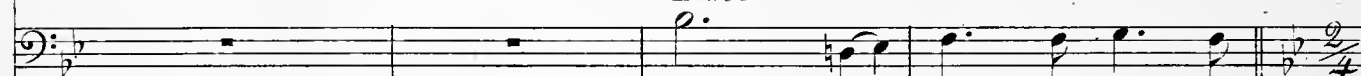
'Sist der Sänger, hier probiren wird' er - Ja! sein

Bassi

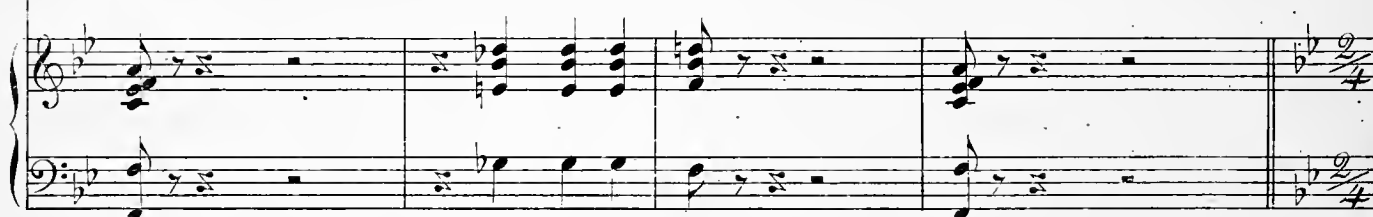
Aber still! ich höre nah'n.



Lied sich ein-stu-di-ren.

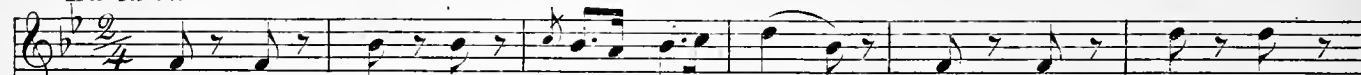
Bassi

Ha! der Ra-che Stund' bricht

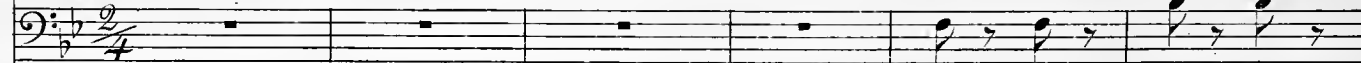


Allegretto.

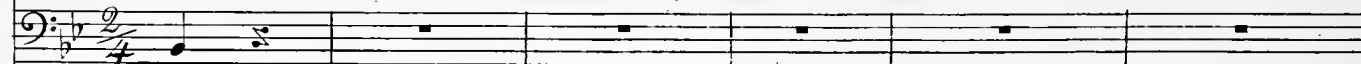
TERZETTINO.

Barbarino

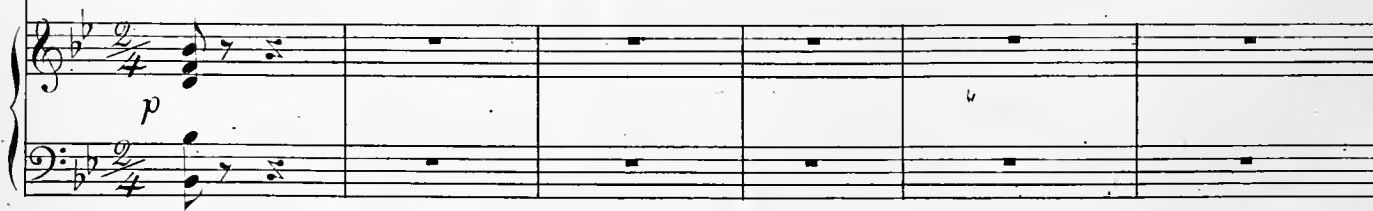
Ru-hig, lei-se, stil-le, sacht! Lasst uns sin-nen

Malvolio

Ru-hig, lei-se,

Bassi

an.



fein be - dacht! Ha - bet Acht und hal - tet Wacht, theu - rer
 stil - le, sacht! Lasst uns sin - nen, fein be - dacht, ha - bet
 Ru - hig, lei - se, stil - le, sacht, lasst uns

Sänger, gu - te Nacht! Ru - hig, lei - se, stil - le, sacht, —
 Acht und hal - tet Wacht! stil - le, sacht,
 sin - nen, fein be - dacht! Lei - se, stil - le, sacht,

lasst uns sin - nen fein be - dacht; ha - bet Acht und haltet Wacht!
 lasst uns sin - nen fein be - dacht; ha - bet Acht und haltet Wacht!
 lasst uns sin - nen fein be - dacht; ha - bet Acht und haltet Wacht!

Theurer Sän - ger gu - te Nacht! Ha - bet Acht und hal - tet

Theurer Sän - ger gu - te Nacht! Ha - bet Acht und hal - tet

Theurer Sän - ger gu - te Nacht! Ha - bet Acht und hal - tet

Wacht; theurer Sän - ger, gu - te Nacht! Ha - bet Acht und

Wacht; theurer Sän - ger, gu - te Nacht! Ha - bet Acht und

Wacht; theurer Sän - ger, gu - te Nacht! Ha - bet Acht und

haltet Wacht; theurer Sän - - ger gu - - te Nacht. *morendo.*

haltet Wacht; theurer Sän - - ger gu - - te Nacht. *morendo.*

haltet Wacht; theurer Sän - - ger gu - - te Nacht. *morendo.*

FINALE.

Nº 12.

Adagio.

Ped: *p*

Stradella

Wie freundlich strahlt der Tag, die

bunt - ge - schmückte Men - - - ge erfüllt die Gas-sen rings und Flur und

Thal; ——— die Gassen rings und Flur und Thal. 8..... loco.

Von allen Seiten strömt's in wo - gen - dem Ge - 8..... loco.

drän - - - ge, kaum fasst der weite Markt, der frommen

Wand - - - rer Zahl.

Doch, wenn der Sänger sich des Ruhmes unwerth zeigte? Wenn Zagen ihn be-
animato.

rallentando. *rall:*
 fiel, wenn ihn die Angst erschläft? Noch einmal steh mir bei, Du hülfreich stets Ge-

neig-te, und leih' zum schönen Spiel, Begeistrung mir und

Kraft!

HYMNE.

Andante.

Jungfrau Ma - ri - - a,

himm - - lisch Ver - klär - - te, Ho - he Ma - don - - na, Mut - - ter des

Herrn! Ach! Blicke her - nie - der, gläu - - big Ver - ehr - - te,

freundlich und mil - - de, vom ho - - - hen Stern!

Segne uns Mut - ter,, Gott - heit der Gna - den, seg - ne die

Un - - - sern, dass sie Dich freun, dass sie Dich freun! Ach!

Jungfrau Ma - ri - a, himm - - lisch Ver - klär - te,
(Mut - ter des Se - gens, freu - - den - er - ko - - ren,

Ho - he Ma - don - na, Mut - - - - - ter des Herrn! Ach!
die Du ge - barest den himm - - - - - li - schen Sohn! Ach!

Blicke her - ni - der, gläu - - - big Ver - ehr - - te,
Mutter der Schmerzen, die ihn ver - lo - - ren,

eres - - - - - een - - - - - do.

freund - lich — und — mil - - - de vom ho - - - - - hen
eh' Du ver - - - eint — ihm vor Got - - - - - tes -

rall:

f *p*

Stern! Ja, bli - cke her - nie - - - - der, gläubig Ver -
thron!)

ehr - te, gläubig Ver - ehr - - te, freundlich und mil - de, vom

pp

*Bassi.**Malvolio.**Bassi.*

ho - hen Stern! Jetzt ist es Zeit! Wie? im Gebet ihn stören? Auf! Zaudre
(Thron)

pp

*Barbarino.**Stradella.
animato.*

nicht! So herrlich ist's zu hören!

O er - -

mf

leuchte den Ver - lock - ten, dass er kehre zum Guten zu - rück;

A - - ber stra - fe den Ver - stock - ten, der Dir trotzet mit höhnischem

Blick. We - - he den Sün - dern, voll Fre - vel -

muth! Weh ihren Kindern, Weh ihrè Blut! Nicht hier, nicht dorten, finden sie

Heil, Fluch, al - ler Or - - ten wer - de ihr Theil! Ent -

setzlich! Ich wan - ke ich za - ge, ich schwanke.

Stradella.

p Doch ver - zei - - he, wenn die Reu - - e,

den Ver - führ - ten zu Dir zieht,

Wenn er be - - tend, schaam - er - rö - - - thend,

heil' - - ge Jung - frau, vor Dir kniet.

Allegro.

Selbst dem Sün - - der sei ver - ge - - ben,

mf

wenn der Schuld er sich be - wusst

und zu süh - - ne - vol - - - lem Stre - ben,

ad libit:

neu sich stär - ket sei - - ne Brust!

cresc:

a tempo.

colla voce.

ff

Barb. Selbst dem Sün - der sey ver - ge - ben, wenn der
Mato. Selbst dem Sün - der sey ver - ge - ben, wenn der
Bassi Selbst dem Sün - der sey ver - ge - ben, wenn der

Selbst dem Sün - der sey ver - ge - ben, wenn der

Schuld er sich be - wusst, und zu
Schuld er sich be - wusst, und zu
Schuld er sich be - wusst, und zu
Schuld er loco. sich be - wusst, und zu

süh - ne - vol - lem Stre - ben, neu sich stärket -
süh - ne - vol - lem Stre - ben, neu sich stärket -
süh - ne - vol - lem Stre - ben, neu sich stärket -
süh - ne - vol - lem Stre - ben, neu sich stärket

sei - - - ne - Brust! Wie! was

sei - - ne Brust!

sei - - - ne Brust!

sei - - ne Brust!

loco.

colla voce.

f

Recitativ.

Leonore

Mein Vormund!

Stradella

seh' ich?

Ihr bewehret?

Barbarino

Dein Sang hat uns be-

Alcorno

Ja, frevelnd nahten wir.

Stradella

Von Herzen

Barbarino

kehret!

Bass

Ver-zeihet und vergesst! O neüt mich Freund fortan!

Musical score for the first system, featuring vocal parts and piano accompaniment. The tempo is Allegretto. The key signature has one flat. The time signature is 2/4. The lyrics are: "gern! Hier dein Geld! Wir nehmen's an! Euch bleibt's!"

Barbarino
Malvolio
Bassi

Hier dein Geld! Wir nehmen's an!
 Hier dein Geld! Wir nehmen's an!
 Euch bleibt's!

rit:

Piano accompaniment for the first system, showing a continuous eighth-note pattern in both hands.

Sopran.

Musical score for the second system, featuring vocal parts and piano accompaniment. The tempo is Allegretto. The key signature has one flat. The time signature is 2/4. The lyrics are: "Fromme Menge, im Gedränge harrt des Sängers freuderfüllt! Hört die Glocken,"

R.
 Tenor.
 Bass.
 C.

Fromme Menge, im Gedränge harrt des Sängers freuderfüllt! Hört die Glocken,
 Fromme Menge, im Gedränge harrt des Sängers freuderfüllt! Hört die Glocken,
 Fromme Menge, im Gedränge harrt des Sängers freuderfüllt! Hört die Glocken,

p

freundlich locken sie zum heil'gen Gnadenbild. *f* Fromme Menge, im Gedränge,

freundlich locken sie zum heil'gen Gnadenbild. *f* Fromme Menge, im Gedränge,

freundlich locken sie zum heil'gen Gnadenbild. *f* Fromme Menge, im Gedränge,

harrt des Sängers freudeerfüllt, hört die Glocken, freundlich locken sie zum heil'gen

harrt des Sängers freudeerfüllt, hört die Glocken, freundlich locken sie zum heil'gen

harrt des Sängers freudeerfüllt, hört die Glocken, freundlich locken sie zum heil'gen

Gnadenbild. Fromme Menge, im Gedränge, harrt des Sängers freudeerfüllt

Gnadenbild. Fromme Menge, im Gedränge, harrt des Sängers freudeerfüllt

Gnadenbild. Fromme Menge, im Gedränge, harrt des Sängers freudeerfüllt

hört die Glocken freundlich locken sie zum heil'gen Gnadenbild. In Freudigkeit zum
 hört die Glocken freundlich locken sie zum heil'gen Gnadenbild. In Freudigkeit zum
 hört die Glocken freundlich locken sie zum heil'gen Gnadenbild. In Freudigkeit zum

Festge-leit, nah'n der Gefährten Reihn, und füh-ren ihn im
 Festge-leit, nah'n der Gefährten Reihn, und füh-ren ihn im
 Festge-leit, nah'n der Gefährten Reihn, und füh-ren ihn im

Jubel hin, das schöne Fest, das schöne Fest, das schö-ne Fest zu
 Jubel hin, das schöne Fest, das schöne Fest, das schö-ne Fest zu
 Jubel hin, das schöne Fest, das schöne Fest, das schö-ne Fest zu

Barbarino Ja ———! Segen fleh' er auf uns nieder, vom er-hab-nen

Malcolio Ja ———! Segen fleh' er auf uns nieder, vom er-hab-nen

Bassi Ja ———! Segen fleh' er auf uns nieder, vom er-hab-nen

Sopran. Ja ———! Segen fleh' er auf uns nieder, vom er-hab-nen

Tenor. weihn ——— Segen fleh' er auf uns nieder, vom er-hab-nen

Bass. weihn ——— Segen fleh' er auf uns nieder, vom er-hab-nen

weihn ——— Segen fleh' er auf uns nieder, vom er-hab-nen

Himmels - thron und be-geisternd schalle wie-der rings der Andacht, der

Himmels - thron und be-geisternd schalle wie-der rings der Andacht, der

Himmels - thron und be-geisternd schalle wie-der rings der Andacht, der

Himmels - thron und be-geisternd schalle wie-der rings der Andacht, der

Himmels - thron und be-geisternd schalle wie-der rings der Andacht, der

Himmels - thron und be-geisternd schalle wie-der rings der Andacht, der

Himmels - thron und be-geisternd schalle wie-der rings der Andacht, der

Himmels - thron und be-geisternd schalle wie-der rings der Andacht, der

Andacht Fei - er - ton !

Andacht Fei - er - ton !

Andacht Fei - er - ton !

Andacht Fei - er - ton !

Andacht Fei - er - ton !

Andacht Fei - er - ton !

1.

1.

1.

Stich v. Hampel & Graff

Ende der Oper.

